

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 232.

Dienstag den 4. October

1881.

Heute

Dienstag den 4. October Vormittags 10 Uhr werden 20 Mahnen gepflückte Äpfel (Gravensteiner und verschiedene Sorten seine Reinetten) im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

210

Heute

Dienstag den 4. October Nachmittags 3 Uhr werden die Äpfel von 12 vollhängenden Bäumen (edles Obst) im District „Ägelberg“ durch den Unterzeichneten versteigert. Sammelplatz am alten Friedhof.

Ferd. Müller,
Auctionator.

210

Die zurückgesetzten Weissen Gardinen

in Resten

von 2 bis 3 Fenster

sind zu sehr billigem Preise zum
Ausverkauf gestellt.

277

M. Wolf, Zur Krone.

7 Kleine Burgstraße 7.

Schmuckfedern werden täglich gewaschen, gefärbt und verkauft zu den billigsten Preisen. Gegründet 1852.

7496

J. Quirein, 7 kleine Burgstraße 7.

Meine photographische Anstalt befindet sich nicht mehr Taunusstraße, sondern

im Garten vom Römerbad
am Kochbrunnen.

Eröffnung derselben baldigst.

Hochachtungsvoll

7628

Georg Schipper, Photograph.

Blinden-Anstalt.

Wir können einen unserer Böglinge als Klavierstimmer besten empfehlen.

192

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Kindern von 3—6 Jahren täglich im Lokale der Anstalt, Adelhaidstraße 7.

7648

Paula Hancke.

Gelegenheitskauf.

Eine grosse Parthie

Elsasser Madapolam,

84 Centimeter breit, per Meter 42 Pfg.

(zu jeder Art Wäsche geeignet).

Langgasse 16, **Ad. Lange,** Langgasse 16,

Hemden-Fabrik.

178

G. Wallenfels, Langgasse 33, empfiehlt Befah-artikel, Franzen, schwarze Baumwollsamme, schräg angeschnitten, Ligen, Körperfutter, Stofklüster, Shirting, Maschinenzwirne und Seide, Strick- und Häfelgarne, sowie Häfelstigen und alle Kurzwaaren zu billigen Preisen.

1881er Havana-Cigarren

empfiehlt in hochfeinen Qualitäten

7607

J. C. Roth, Langgasse 31.

Wohnungs-Veränderung.

Frau **Dr. Louise Langhans,** Pianistin und Musik-lehrerin, wohnt jetzt Bahnhofstraße 10, 1 Et.

7656

Meinen Bekannten und Gönnern, einer geehrten Nachbarschaft, sowie einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß ich in dem Hause **Mehgergasse 27** eine **Mehgerei** eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

7616

Franz, Mehger, Mehgergasse 27.

Notizen.

Heute Dienstag den 4. October, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Aepfeln, in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der Aepfel von 12 Bäumen, in dem Distrikt „Nagelberg“. Sammelplatz am alten Friedhof. (S. heut. Bl.)

Eine seit mehreren Jahren als Musiklehrerin thätig gewesene junge Dame, selbst tüchtige Klavierpielerin, wünscht hier Unterricht zu erteilen. Näheres durch Herrn Hofkapellmeister **Reiss**, Schützenhofstraße 14. 7667

Fräul. **Grätzel** aus Hannover, Privatlehrerin (Deutsch, Englisch, Französisch und andere Fächer der gewöhnl. Schulbildung) wohnt jetzt im **Hotel zu den Lilien**. 7633

Buchführg., Correspond., Nachhilfest. f. Mädchen, Vorlesen v. Deutsch, Engl., Franz. übern. v. e. geprüft. Lehrerin. Gef. Offerten sub H. S. 100 bei der Exp. d. Bl. erbeten. 7658

Verkauf eines schönen Hauses, 600 Mark über 6 pCt. Zinsen bringend, Verhältnisse halber zu verkaufen. Kaufpreis 40,000 Mark. Offerten unter F. L. 27 an die Exp. d. Bl. erbeten. 7632

12—14,000 Mark sofort oder per Januar auszuleihen durch **G. Mahr**, Webergasse 17. 7678

Ueber 100 leere **Strümpfe** ganz billig abzug. Adolphstr. 12. 7581

Familien-Nachrichten.

Die **Beerdigung** der Fräulein **Maria Anna Habich** findet **Dienstag Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbehause, Mainzerstraße 17, aus statt. 7507

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere gute Frau, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Adelheid Marxheimer,
geb. **Wolf,**

gestern Abend 8 Uhr nach langem und schweren Leiden sanft verschieden ist.

L.-Schwalbach, den 2. October 1881.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Benedict Marxheimer.

Die Beerdigung findet Dienstag den 4. October Nachmittags 3½ Uhr statt. 7538

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester und Schwiegermutter,

Frau Sophie Ellmer,
geb. **Güttler,**

im 75. Lebensjahre nach kurzem Leiden am 2. October Abends 10 Uhr sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 3. October 1881.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Adam Ellmer.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 33, aus auf dem alten Friedhofe statt. 7596

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde von der Eliabetzen- bis Lannusstraße ein **schwarzes, gehäkeltes Tuch**. Es wird gebeten, dasselbe Eliabetzenstraße 31, Parterre, abzugeben. 7521

Verloren wurde am Samstag im Gurgarten oder in der Colonnade ein **Zwicker**. Man bittet, denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7515

Verloren wurde am Freitag ein Gebund **Schlüssel**. Es wird gebeten, dieselben in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 7515

Ein **Sammel** ist entlaufen. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben bei Metzger **Fritz**, Römerberg 2. 7598

Entflogen ein **Kanarienvogel**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Friedrichstraße 33, I. 7560

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. N. Bleichstraße 19. Auch nimmt dasselbe Monatsstelle an. 7622

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Hellmuthstraße 5, 1. Stiege hoch. 7655

Eine reinliche, unabhängige Frau sucht eine Monatsstelle. N. kleine Dogheimerstraße 5, Hinterhaus. 7626

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im Nähen und Ausbessern der Wäsche. Näh. Karlstraße 5, 3 Treppen. 7653

Eine gebildete, alleinstehende Dame gesetzten Alters wünscht des Tags über Beschäftigung, am liebsten zur Führung eines kleinen Haushaltes. Offerten unter Chiffre H. K. 725 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7627

Eine perf. Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch Frau **Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4**. 7508

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Geisbergstraße 18. 7578

Stellen suchen: Eine Hotellköchin (geht auch zu einer Herrschaft), Zimmer- und Hausmädchen, 1 Badmeister, 3 Herrschaftsdienner durch **Th. Linder's Bureau**, Friedrichstr. 23. 7579

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stellung. Näheres Friedrichstraße 35. 7583

Einige arbeitsame Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sowie 2 Hausmädchen und 1 Herrschaftsköchin wünschen Stellen durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8**. 7618

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in einen kleinen Haushalt. Näheres Walramstraße 37, 1. St. h. r. 7662

Ein junges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, Kleider machen kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen durch Frau **Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4**. 7508

Ein anständiges, reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Friedrichstraße 23 im Hinterhaus. 7645

Ein Mädchen, das brgl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. N. H. Schwalbacherstraße 9, P. 7664

Ein braves, gutempfohlenes Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht eine Stelle. Näheres Herrgartenstraße 5, eine Stiege hoch. 7673

Ein gelesenes, gebild. Fräulein, welches die feine Küche versteht, perf. Kleider machen, fein bügeln kann und beste Zeugnisse besitzt, f. St. zur Stütze der Hausfrau, als Jungfer oder zu Kindern; dasselbe spricht perf. franz. Näh. Häfnergasse 5, 2. St. 7660

Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen als allein, bessere und einfache Kinderfrauen, Mädchen zur Stütze der Hausfrauen, Bonnen etc. empfiehlt für gleich Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. Die Betreffenden sind im Besitze guter Zeugnisse. 7679

Ein nettes Hausmädchen und ein Kindermädchen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 2. St. 7660
 Ein Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. Schwalbacherstraße 11, 3. Stiegen hoch. 7671
 Brave Mädchen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 15. 7636
 Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Dogheimerstraße 32. 7629

Ein perfekte Herrschaftsköchin, welche in der feinen und bürgerlichen Küche gründlich erfahren ist, sowie das Backen und Einmachen versteht, langjährige und beste Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle. Näheres Expedition. 7625

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Adlerstraße 27, 3. St. 7623

Stellg. z. Gesellsch. gegen freie Station v. e. f., geb. Dame gew. Offerten sub H. W. 35 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 7657

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres Walramstraße 27 a. 7647

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen in einem Hotel oder bei einer Herrschaft. Näheres Langgasse 29. 7649

Ein fleißiges Mädchen, welches Küchen- und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Walramstr. 4, 3. St. links. 7630

Ein braves, ordentliches Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Selenenstraße 18, 1. Stod. 7646

Ein Mädchen aus guter Familie, welches eine feine bürgerliche Küche und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Wegergasse 21, zwei Stiegen hoch. 7641

Ein perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle und kann sofort eintreten. Näheres Schwalbacherstraße 79, 1. St. hoch. 7642

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Friedrichstraße 23 im Hinterhaus. 7645

Ein solides Mädchen, das im Kleidermachen und Serviren bewandert ist, sucht eine Stelle. Näheres Häfnergasse 14, eine Stiege hoch. 7615

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Friedrichstraße 28 im Vorderhaus. 7650

Ein tüchtiger Tapezierer sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Häfnergasse 5, 2. St. 7659

Ein gewandter Diener, welcher französisch spricht und Gartenarbeit versteht, sucht sofort Engagement. Näh. Exped. 7669

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Moritzstraße 7, Parterre. 7604

Ein solides Mädchen, das feine bürgerlich kochen kann und in jeder Hausarbeit tüchtig ist, wird gesucht. Näheres im Gasthof zum „schwarzen Bock“, Zimmer No. 48, Vormittags von 10–12 Uhr und Nachmittags von 3–4 Uhr. 7643

Zwei gutbürgerl. Köchinnen und ein junger Kellner gesucht durch Th. Linder's Plac.-Bureau, Friedrichstraße 23. 7579

Gesucht zum 1. November nach London ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten verrichtet. Näheres zu erfragen Adolphstraße 8, zwei Stiegen hoch, Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 4–5 Uhr. 7677

Eine Kammerjungfer mit mehrjährigen Zeugnissen, perfekt im Kleidermachen und Frisiren, zum baldigen Eintritt gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 7679

Eine erfahrene, zuverlässige Kinderfrau oder ein älteres Mädchen wird gesucht Mainzerstraße 30 zw. 11 u. 1 Uhr. 7635

Für eine Familie nach Holland, gegenwärtig hier, werden gesucht: Eine Köchin, ein Hausmädchen, ein Mädchen, im Nähen, Bügeln und Stopfen bewandert, sowie ein Diener verlangt. Evangelische Confession und gute Empfehlungen. Hoher Lohn. Näh. d. Ritter's Plac.-Bureau, Webergasse 15. 7679

Gesucht 1 perfecte Jungfer, sowie ein gefetztes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, nach ausw. d. **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 7618
 Gesucht 1 deutsche Bonne, 1 Zimmermädchen nach Bonn und 2 Hausmädchen nach Frankfurt d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15.
 Ein Dienstmädchen sogleich gef. Albrechtstraße 25, Part. 7617
 Ein selbstständiges Mädchen gesucht Zahnstraße 18. 7640
 Ein junges Mädchen zu Kindern gesucht Kirchstraße 9. 7634
 Ein braves, anständiges Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Nicolassstraße 16. 7654

Ein starkes Mädchen vom Lande wird gesucht Taunusstraße No. 25 im Laden. 7652

Gesucht eine feine Herrschaftsköchin mit guten Zeugn., 1 tüchtiges Zimmermädchen in ein feines Herrschaftshaus, 1 Restaurationsköchin, 3 feine bürgerl. Köchinnen, mehrere Mädchen für allein durch das **Bureau Germania**, Häfnergasse 5. 7660

Gesucht ein reinliches, fleißiges, im Nähen geübtes Hausmädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Pariserstraße 12, Parterre, Nachmittags von 2–4 Uhr. 7675

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 1, Eingang Faulbrunnenplatz, 1 Stiege hoch rechts. 7674

Ein sehr reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird als Mädchen allein für einen kleinen herrschaftlichen Haushalt gesucht. Nur Personen mit guten Zeugnissen mögen sich melden Sonnenbergerstraße in der „Villa Fischer“, Parterre rechts. 7672

Schlosser und Installateur gesucht bei **C. Kalkbrenner**, Herd- & Ofen-Fabrik. 7592

Photographie.

Ich suche einen Lehrling. **E. Rheinstädter**. 7644
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 7668
 Selenenstraße 9, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7654

Marktstraße 34 ist der 3. Stod von 4 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermieten. 7611

Nöderstraße 31, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7651

Schwalbacherstraße 79, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden. 7593

Sonnenbergerstraße (am Curhaus) ist reisehalber eine möblierte herrschaftliche Parterre-Wohnung von 8 Zimmern, Küche u. von Ende October ab für den Winter zu vermieten. Näh. Expedition. 7606

Webergasse 14 im 2. Stod eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Laden rechts. 7600

Zu vermieten schön möbl. Zimmer in feinem Hause an eine Dame; auf Wunsch sehr gute Pension, auch Anschluss an die kleine, gebildete Familie. Näheres Expedition. 7234

Ein Zimmer mit Bett zu vermieten Wegergasse 8. 7575

Die hübsch möblierte Etage in der Adolphsallee, enthaltend 5 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör, vom 15. October ab billig zu vermieten; auch würden zwei oder drei Zimmer davon abgegeben werden. Näh. Exped. 7639

Ein möbliertes Zimmer mit Kost an zwei junge Leute billig abzugeben Häfnergasse 5, 2. Stiegen hoch. 7659

Im Holländischen Hof, Parterre, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 7638

Laden mit großem Schaufenster in frequenter Lage per 1. Januar 1882 zu vermieten. Näheres große Burgstraße 13. 7594

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Magasin de Nouveautés et de Confections.

Grösstes Lager

in

Damen- und Kinder-Mäntel

für die
Winter-Saison.
(Pariser Modelle.)

Webergasse 2, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“,

Hof-Lieferant.

7106

Durch das leider erfolgte Ableben unserer lieben Mutter bleiben unsere Geschäfts-Localen von Dienstag den 4. October Nachmittags 3 Uhr an bis Sonntag den 9. October Abends der Trauer wegen geschlossen.

Wiesbaden, den 2. October 1881.

B. Marxheimer, vorm. **M. Seebach**,
Webergasse 16.

S. Marxheimer, Lederhändler. 7539

Von einer leistungsfähigen Fabrik in **St. Gallen** wurde mir für hier und Frankfurt a. M. der **Alleinverkauf** prachtvoll solid gearbeiteter

Festons (Stickerei)

übertragen, die ich zu ganz billigen, aber festen Preisen empfehle.

S. Winter, 7406

Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

Ein **Pianino** mit klangbarem Orgel-Pedal steht zu verkaufen im „Thüringer Hof“, Schwalbacherstraße 14. 7577

Männergesang-Verein.

Sente Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

201

Schiersteiner Konferenz.

Mittwoch den 5. October Nachmittags 3 Uhr an dem „Bierstädter Felsenkeller“: Vortrag des Herrn Rechtsanwalt **Dr. Stamm** über „das Wesen des Väterlichen Scherz, Ernst, Humor u. s. w.“ nach Schopenhauer. 298

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt ab **Moritzstraße 7, Barterre**, wohne.

7603

E. Kratzenberger, Robes et Confection.

Strickwolle und Rockwolle

in den neuesten Farben und versch. Qualitäten bei **W. Heuzeroth**, große Burgstraße 13. 7595

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Kengasse 1, Kengasse 1,

empfehlte seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten **Parfümerien** und **Räumen**, als: Frisierstaub, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdeköpfe, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borstenabstauber u. zu den billigsten Preisen. 6676

Möbel jeder Art in größter Auswahl zu außerordentlich billigen, aber festen Preisen

7468

3 Schützenhofstraße 3.

7566
Ver
I.
in
1) Ou
2) Vo
3) Co
4) Zun
5) Li
6) Zun
Eint
Die Pr
Mein
Ellenbo
7567
7661

Dem verehrten Publikum, welches mir gestern Abend bei meinem Auftreten auf der hiesigen Bühne einen so sympathischen Empfang bereitete und auch im Laufe der Vorstellung meine Leistungen mit so überaus reichem Beifall aufnahm, sage ich hiermit meinen herzlichsten, innigsten Dank. Die mir entgegengebrachten Sympathien werden mir ein Sporn sein, dieselben durch mein künstlerisches Streben immer mehr zu verdienen, und gern vergesse ich bei solchen Beweisen aufrichtiger Theilnahme jede Unbill, welche mir von gewisser Seite zugefügt wird.

Wiesbaden, den 3. October 1881.

José Ledéer,

Königl. Opernsänger.

7566

WIESBADEN.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 7. October:

I. Hauptversammlung

im X. Vereinsjahre 1881/82

im Saale des „Hotel Victoria“.

Mozart-Abend.

(Sämmtliche Compositionen sind von Mozart.)

- 1) **Ouverture** zur „Zauberflöte“.
- 2) **Vortrag:** „Mozart als kunstgeschichtlicher Charakter“. Herr Professor W. H. Riehl aus München.
- 3) **Concert-Arie** mit obligater Violine und Orchesterbegleitung. Fräulein Béber und Herr Musik-Director Rebeck.
- 4) Zum Erstenmale: **Concert** (Es-dur) für zwei Pianoforte mit Begleitung des Orchesters. Fräulein Annie Wirsing und Herr Prof. C. Fälten aus Frankfurt.
- 5) **Lieder: An Chloe;** Abendempfindung; Schlafliedchen. Fräulein Béber.
- 6) Zum Erstenmale: **Serenade No. 9** (D-dur) für Orchester. a. Allegro. b. Menuett. c. Concertante. d. Andantino. e. Finale. Presto.

Anfang präcis 7 Uhr.

Eintritts- und Beikarten sind am Eingange vorzuzeigen. Die Programme werden daselbst ausgegeben. 3

Wohnungs-Veränderung.

Mein **Placirungs-Bureau** befindet sich nicht mehr Ellenbogenasse 17, sondern **Häfnergasse 9.**

7567 Frau **Gertrude Herrmann**, Häfnergasse 9.

Meine Wohnung befindet sich jetzt obere **Webergasse No. 53.**

7661 **K. Letzins, Schreiner.**

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 6. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

die nachverzeichneten

Mobilien, Haus- & Küchengeräthe,

als: 1 massiv eichener, polirter, zweithüriger Kleider- und Weißzeugschrank, ovale Sophasse in Mahagoni und Nußbaum, mehrere runde, schwere Tische in Mahagoni und Nußbaum, mehrere Sophas, 1 Mahag.-Ausziehtisch, 1 Kaunisch, Kleiderschränke, 1 Backensessel, Rohr- und Klappstuhl, Stühle, gewöhnliche Tische, Bettstellen, Strohsäcke, Matratzen, Bettwerk, 1 Kinderbett, Wasch- und Nachttische, Spiegel, 2 antike Uhren, 1 Teppich, 1 Küchenschrank, Wasserbott, Regale, Küchengehirre in Kupfer, Blech, Glas, Porzellan, Lampen und sonstige Haus- und Küchengeräthe, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Taxation ist nicht vorgesehen. Die Möbel sind zum Theil gut erhalten.

Ferd. Müller,

Auctionator.

210



Griechische Weine!

Importirt von **Friedr. Carl Ott** in **Würzburg.**

Bürgschaft für Reinheit, Aechtheit und directen Bezug.

Vertreten in den vorzüglichsten Sorten:

Camarite, Malvasier, Moscato, Mavrodaphné etc. etc.

von **Mk. 1.70 bis Mk. 2.80** die Flasche

bei **M. Rieffel**, Weilstrasse 4, Wiesbaden. 7561

Niederlage von direct importirtem, besten alten Marsala-Wein à Mk. 2.50 und Mk. 3 per Flasche, Champagner, Heidsieck-Monopole für Kranke in 1/4-Fläschchen à Mk. 2.

7631

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

Restaurant Christmann.

Federweißen.

7573

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage das Restaurant zum „**Thüringer Hof**“, **Schwalbacherstraße 14**, übernommen habe, und bitte, daß meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 1. October 1881. Hochachtungsvoll

7576

Walther Drechsler.

Wohnungs-Veränderung.

Einem verehrten Publikum und Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine **Wegerei** von **Messergasse 27** nach **Schwalbacherstraße 45** verlegt habe und empfehle alle Sorten **Fleisch** und **Wurstwaaren.**

7584

Achtungsvoll **Karl Bauer.**

Hundert Centner **Mepfel** zum Keltern werden noch angekauft per Centner 3 Mark. Näh. in der Exped. d. Bl. 7663

„Zum Sprudel“,

27 Taunusstraße 27.

Aecht Pilsener Bier aus dem bürgerlichen Bräuhaus,
sowie vorzügliches Wiener Export-Bier.

7597

Georg Abler.

schmeckenden Kaffee garantiert das Kaffee-

Für reinen, gut und kräftig

Hiermit bringe mein großes

Roh-Kaffee-Lager,

aus zwanzig (20) div. Sorten bestehend,
von Mk. 1, 1.10 u. bis Mk. 3, gebrannte
aus eigener Dampf-Brennerei täglich frisch
von Mk. 1.20, 1.30 bis Mk. 2 in em-
pfehlende Erinnerung.Spezialitäten: Berl-Kaffee, roh, à
Mk. 1.10, 1.20 u.,
gebrannte Mk. 1.35, 1.40, 1.60 und 1.70.
Bei Abnahme von 5 Pfund lasse Preis-
ermäßigung eintreten, bei 10 und 25 Pfund
Eingroß-Preise. 7602

en Gros- & en détail-Geschäft von

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neue grüne Erbsen!

7666 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Aechte Frankfurter Würstchen

treffen täglich frisch ein bei A. Schirmer, Markt 10. 7614

Neu eingemachte Salzbohnen

empfiehlt A. Schmitt, Metzgergasse 25. 7601



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Gmonder Schellfische und Cabliau
1. Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Rander
(Sutak), ferner Schollen zum Backen und Kochen, lebendfrische
Hechte, Aale, Karpfen u. F. C. Hench, Hoflieferant. 174

Kieler Bücklinge

frisch eingetroffen bei

7613 A. Schirmer, Markt 10.

Birnen per Kpf 25 Pf., Nüsse per Hundert 30 Pf., sowie
alle Sorten Gemüse billig bei E. Grimm, Hochstätte 22.Apfel per Kumpf 20 Pf. und Kartoffeln per Kpf.
24 Pf. Metzgergasse 18 bei Fr. Hebel. 7680Wellrichstraße 22 sind Apfel per Kumpf 15 und 30 Pf.
zu haben. 7670Ein einthür. und ein zweithür. Kleiderschrank zum Ab-
schlagen sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 7624Ein gebrauchter, gut erhaltener Secretär billig zu ver-
kaufen Stiftstraße 12, Hinterh. 7612Eine guterhaltene, nußbaumene, vier Schubladige Kommode
ist billig zu verk. Friedrichstraße 12 im Stb., 1 St. h. r. 7609Ein großer Spiegel und Blumentisch, elegant in Eichen,
billig zu verkaufen Hochstätte 22 im Laden. 7572Alle Schuhmacherarbeiten werden schnellstens,
gut und billig besorgt Herren-Bugstiefel 12 Mk.,
Damen-Bugstiefel 10 Mk. Näheres 48 Webergasse 48.

Schmuckfedern

werden schnell aufgesteckt.

Marktstraße 6, M. Birek, Marktstraße 6,
7599 Eingang durch's Thor.

Ernst Henne aus Leipzig

verweilt am 4., 5. und 6. October in Wiesbaden mit
einer reichen Auswahl frischer und prachtvoller

Schmetterlinge und Käfer

aus allen Gegenden der Erde und bittet Liebhaber und
Sammler um geneigten Besuch.

= Verkauf im Einzelnen. Preise billigt. =

Eisenbahn-Hotel.

7619

Auf der Durchreise von Frankfurt und Köln in Wiesbaden.

Ohne zu schneiden

entferne ich Leberflecken, Male, Hand- und Gesichtswarzen und
jede Erhöhung im Gesicht und kann sich jeder damit Befastete
vertrauensvoll an mich wenden, da die Entfernung nur durch
Ueberschneiden stattfindet und auch keine Narbe zurückbleibt.
Auch Sommerprossen werden unter Garantie beseitigt. Auch
entferne ich Hühneraugen, eingewachsene Nägel und Ballen-
leiden. In Wiesbaden bin ich Freitag den 7., Samstag
den 8. und Sonntag den 9. October im Grand-Hotel
Schützenhof von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nach-
mittags zu sprechen. C. Klesch, approbierter Hühner-
augen-Operateur (16jährige Praxis). Zahlreiche Atteste von
hohen Herrschaften liegen zur Ansicht bereit. Mit M. Len und
Leberflecken ist es notwendig, am ersten oder zweiten Tage
meines Hierseins zu erscheinen. 7676

P. Beysiegel, Hochstätte 4

empfiehlt in Ia Qualitäten franco an's Haus: 761

Ofen- u. Herdfohlen, 80-60 % Stücke, per 20 Stk. Mk. 16.50

Stückfohlen, gestichte, ca. 90 % " " 20 " 19.-

do. handgefehte, " " 20 " 23.-

gew. Rußfohlen Ia Sorte (grusrein) " 20 " 19.-

" II. " 20 " 18.-

" magere Flamm-Rußfohlen

I. Sorte, grusrein, " 20 " 20.-

" Ruß-Schmiedefohlen, feinsten,

besten Qualität, " 20 " 17.50

rhein. Braunkohlen-Briquettes von

Kobdergrube (preisgekrönt) mit

dem Zeichen G. R. versehen " 20 " 22.-

buche Holzfohlen (Waldbbrand) per Centner " 5.-

Kleingemachtes, buch. Scheitholz " " 1.50

Lohfuchsen per 100 Stück " " 1.50

Bei Abnahme größerer Quantums entsprechend billiger.

Alle Arten Pagarbeiten werden angenommen und schön

angefertigt bei M. Reitz, Friedrichstraße 12. 7611

Ein halber Sperritz abzugeben Rheinstraße 51, 2. St. 7688

Von zwei nebeneinander liegenden Sperritz

Plätzen ein Viertel abzugeben Moritzstraße 56

erste Etage. 7687

Ein vorzügliches Opernglas zu verkaufen Adlerstraße 38

1 Stiege hoch. 7599

Kanarienvögel (Harzer Sahnern) zu verkaufen

Michelsberg 8, 1 Tr. h. 7611

Dienseker & Püser Jacob wohnt Friedrich

straße 32. 762

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Kunsausstellung im Babylon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 4. October.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Brigadeverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 4. October. 183. Vorstellung.
Zum Vortheile des hiesigen Theater-Pensionsfonds:
Zum Erstenmale:

Alexander in Korinth.

Schauspiel mit Chören und Tänzen in 5 Akten von F. v. Bodenstedt.
Ballettmusik und Chöre componirt von H. v. Bronsart.
Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: Der Völk.

* Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 3. October.
(Schluß.)

Das Symphonie-Concert im Theater hatte das Schicksal, wie gewöhnlich alle derartigen Unternehmen, die zum Besten irgend eines Fonds in Scene gesetzt werden — es war recht schlecht besucht. Ueber Beethoven'sche Symphonien noch Erläuterndes schreiben zu wollen, wäre jetzt, nachdem alle neun schon so und so oft dahier zu Gehör gebracht worden sind, überflüssig. Es genügt daher die allgemeine Bemerkung betreffs der Aufführung der achten, die auch nicht leicht zu vergreifen ist, daß solche dem Geiste des Werkes entsprach. Fel. Heber sang eine Arie aus „Der Widerspänstigen Zähmung“ von H. Goek. Diese Nummer ist melodisch so schön, in der Zeichnung so charakteristisch, daß sie den Wunsch für das ganze Opus lebhaft regte machte. Es war uns daselbst auch einmal in Aussicht gestellt worden, allein es ging damit, wie mit vielen anderen schönen Sachen, die man vor einem Abonnement direct oder indirect in die Perspective setzte, die aber gewöhnlich wieder stillschweigend verschwand. Was den Vortrag seitens der genannten Dame betraf, so ist derselbe musikalisch sehr voll zu nennen; die Stimme indes zeigte sich hier, wie es auch in der Oper der Fall ist, unegal — es lagen recht viele Töne neben theils verschleierte, theils unvollkommen gebildeten. Herr Philippi sang Nieder von Schumann und Franz; wie? wird Niemand fragen, da wir von diesem beliebten Sänger nie Anderes als Vorzügliches zu hören gewohnt sind. Dasjenige Werk, an welches sich die meisten Erwartungen knüpften, war das D-moll-Concert von J. Buths, von dem Componisten selbst vorgetragen. Daß Letzterer ein sehr respectabler Techniker ist, bedarf nicht mehr der Bestätigung; um so mehr aber nimmt man hätte das Opus auch als Concert für Orchester mit Pianoforte bezeichnen können. Der Name Concert spricht eine Wechselwirkung zwischen gleichberechtigten musikalischen Factoren aus, die sich gegenseitig in die Hände arbeiten; wenn aber eine instrumentale Qualität vorgezeichnet ist, so muß diese vorherrschen, wie wir solches auch bei allen Beethoven'schen Concerten sehen, die stets und vielleicht unerreichbare Muster dieser Gattung bleiben werden. Das Buths'sche Concert folgt weniger diesem Vorbilde; es bewegt sich vollumfänglich in der Richtung der neueren Schule, für die wir nicht gerade Sympathie hegen. Hier finden wir statt der schönen, wohlbedachten Form ein freieres Anschließen der Phantasie, steten Abbruch des Fadens; die Gedanken sind nicht ausgeglichen, nicht thematisch behandelt, die einzelnen Sätze gleichen sich wie ein Ei dem andern, das Orchester ist überladen. Imponiren mögen solche Gebilde im ersten Augenblicke wohl, aber sie lassen in der Nachwirkung kühl. Das Buths'sche Concert rangirt in den beiden ersten Sätzen in diese Kategorie, der dritte indes hebt sich in seiner größeren Gesessenheit und Ruhe wohlthuend davon ab. Den Schluß des Concertes bildeten Scenen aus M. Bruch's Frühjohr-Sage. Insofern Bruchstücke ein Urtheil über das Ganze zulassen, ist letzteres vielleicht das interessanteste und anspendendste Chorwerk des Componisten, und da der „Männergesang-Verein“ hier mitgewirkt hat, dürfen wir hoffen, daß es uns von dieser Seite aus einmal ganz vorgeführt wird.

Locales und Provinzielles.

* (Röfener S.-G.-Verband.) Der am Samstag Abend im „Saalbau Schürmer“ stattgefundene Commers ehemaliger und activer Corps-Studenten nahm den schönsten Verlauf und dauerte bis zum frühen Morgen. Am Sonntag Mittag folgte noch Frühstücken der Teilnehmer im Casino und Nachmittags eine Fahrt nach Viebrich, wo man im „Europäischen Hof“ bis zum Abend in heiterster Stimmung beisammen blieb. (Wahl.) Die am letzten Sonntag vollzogene Wahl zum katholischen Kirchenvorstande hatte die einstimmige Wahl der bereits gemeldeten Herren Bone, Streitberg, Dr. Walter, Dr. Uth und J. B. Wilms zum Resultate. Nächsten Sonntag Früh von 8 1/2 bis 12 1/2 Uhr findet die Ergänzungswahl zur Gemeindevertretung statt.
* (Eine Loge Hohenzollern) hat sich hier gegründet und ist am Sonntag feierlich eingeweiht worden.

* (Die Bacantenliste für Militär-Anwärter No. 89) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.
* (Fremden-Verkehr) per 2. October laut „Bade-Blatt“ 75,376 Personen.

* (Wechsel.) Die Eigenthümer der Häuser Marktplatz No. 7, 8, 9 und 10 haben bereits die Verträge unterschrieben, durch die sie die genannten Häuser zu den von uns gemeldeten Preisen an die Stadt verkauft haben. Die Zustimmung des Bürgerausschusses bleibt selbstredend vorbehalten.

* (Unfall.) Durch einen umstürzenden Tücherkarren erlitt gestern Nachmittag in dem Hofe eines Hauses in der Schwalbacherstraße ein kleines Mädchen einen Einbruch. Da auch der Inhalt einer Korbhülle sich über das bedauernde Kind ergoß, so sind leider noch weitere Beschädigungen derselben zu befürchten.

* (Zur Reichstagswahl.) Nach dem „Tannusboten“ ist seitens der conservativen Partei für den ersten rhaanischen Wahlkreis Herr Polizeidirector v. Strauß in Wiesbaden als Reichstags-Candidat aufgestellt worden.

Kunst und Wissenschaft.

v (Verein für rhaanische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.) Am Samstag fand die erste Monatsversammlung des vorgenannten Vereins im „Hotel zum grünen Wald“ statt. Die Versammlung wurde durch Herrn Prorektor Otto eröffnet, welcher das im Laufe des Sommers verstorbenen Mitgliedes Herrn Baumspectors Malm gedachte. Der Vorsitzende empfahl sodann den anwesenden Mitgliedern, sich auch activ an den Versammlungen zu betheiligen und zu diesem Zweck Vorträge in die aufliegende Liste einzugeben zu wollen. Der Vorstands-Mitglied Herr Hohl hat in einem Schreiben die Mitglieder des hiesigen Vereins zur Theilnahme an der am 9. October stattfindenden Eröffnung des von Herrn Rittmeister Hehl dorten gestifteten neuen Museums eingeladen. Der Vorsitzende machte hier von der Versammlung Mittheilung, eine event. Betheiligung dem Ermessen der Einzelnen anheimelnd. Da Herr Oberst v. Gohausen an der angekündigten Berichterstattung über die Generalversammlung des Gesamtvereins leider verhindert war, ging Herr Prorektor Otto gleich zu seinem Part über, zu Mittheilungen zur Geschichte der Stadt Wiesbaden. Durch Mittheilungen des Herrn Polizeirathes Hohn kam Redner auf die Kunde von einer Familie, welche ungefahr 200 Jahre, von 1200 bis 1385, hier eine bedeutende Rolle gespielt haben muß, der Familie von Wiesbaden. Redner nimmt zwei Zweige der Familie an, in deren einem die Vornamen Conrad und Arnold, im zweiten Conrad mit dem Zunamen Botho und Heinrich sich wiederholen. Nachrichten über die Familie finden wir nur im „Oculus memorialis“, einer Art Chronik, in Form von Berichten über Schenkungen. Zunächst finden wir Anfangs des 13. Jahrhunderts Conrad und Arnold von Wiesbaden, jedenfalls Brüder, welche dem Kloster Eberbach, Necker und Weinberge im Rheingau schenken. Zwanzig Jahre später erscheint eine Wittwe Margarethe von Wiesbaden, Mutter zweier Söhne Conrad und Adam, sowie zweier Töchter. Hiermit verschwindet der erste Zweig derer von Wiesbaden. Der zweite Zweig ist von 1212-1298 zu verfolgen, aber in nicht ganz vollständiger Reihenfolge; wahrscheinlich stammte derselbe von Sonnenberg oder Jbsella. Die Familie kaufte 1250 das Lindauer Gericht, welches aus ihrer Hand später in den Besitz der Herren von Lindau, Herrscher des Lindentaler Hofes, überging. Von 1360-1399 finden wir den Namen in Wiesbaden nicht mehr erwähnt, wohl aber fanden sich zwei Geistliche des Namens in Mainz. Wohl in Voraussicht, daß die Familie bald aussterben würde, verkaufte sie 1366 ihre Güter. Anno 1439 machte Günther von Rüdesheim eine Schenkung an ein Kloster und bezeichnet darin den „Wiesbader Hof“, das frühere Stammsitz derer von Wiesbaden. 1580 findet sich der Hof als Eberbach Hof bezeichnet. Derselbe hatte oftmals zwei Besitzer und war ohne Zweifel ein Doppelhof, da eine Verkaufsnotul aus dem Jahre 1700 etwa bei dem Hofe ausdrücklich zwei Wohnhäuser erwähnt. Von einem der vorgenannten geistlichen Herren der Familie ist das Erbchaftsinventar noch erhalten; dasselbe weist eine Bibliothek von — fünf Büchern auf. Der Wohnsitz der Familie von Wiesbaden muß nach des Redners Annahme in der Kirchgasse gegenüber dem (alten) Nonnenhofe gelegen gewesen sein, links des damaligen Mainzerthores. 1366 wurde ein Theil des Hofes (resp. einer der Höfe) an die Herren von Eberbach, 1400 die andere Hälfte an die Herren von Rüdesheim verkauft. 1487 erscheint ein Herr von Wiesbaden als Eigenthümer des ganzen Hofes. Auch 1524 fand sich der Hof wahrscheinlich wieder vereinigt in den Händen der Herren von Nassau-Sprochenberg, von denen 1532 und 1533 zwei die Stelle eines Amtmannes bekleideten. Von diesen kam der Hof an die Herren von Geispißheim, wird aber zwei Töchtern dieses Geschlechtes wieder je zur Hälfte als Erbe zugewiesen. Der Gatte einer der Erbinnen, Herr von Grotzahn, verkaufte seinen Antheil 1609 an einen Herrn von Linbau, dieser entledigte sich desselben 1619 wieder an einen Herrn von Leyen, der abermals beide Höfe zusammen besaß. Der Grund, warum der Hof so rasch den Besitzer wechselte, liegt in der demselben obliegenden Verpflichtung, bei Hinrichtungen den Wagen zu stellen, auf welchem der arme Sünder zur Hochstätte fuhr. 1773 kam der Hof in die Hände eines Herrn Wahr, von welchem der noch nicht ganz vergessene Name „Wahr'scher Hof“ stammt. Nachdem für die Annahme von Doppelhöfen wie im vorliegenden Falle sich noch einige Herren ausgesprochen hatten, war der geschäftliche Theil der Versammlung abgeschlossen.

* (Zu dem Niederwald-Denkmal) sind 25 deutsche Länder- und Städtewappen von Bronze in dem Lauchhammer Eisenwerke zur Absendung bereit und weitere Theile des Monuments in Angriff ge-

nommen, wie z. B. ein über 2 Meter hoher Adler und vier über 1 Meter Durchmesser große Kränze mit langen Bandschleifen. Die Kränze bestehen aus Eichen-, Lorbeer-, Linden- und Tannenzweigen; dazu kommen noch vier eiserne Kreuze und eben so viele Palmzweige. Die Modelle der letzteren können erst später vom Bildhauer Schilling geliefert werden.

(Ueber das Maurice-Jubiläum) empfängt die „Frankf. Presse“ ferner folgenden telegraphischen Bericht aus Hamburg, 1. Oct.: Die zum Thalia-Theater führenden Straßen sind dicht überfüllt von Blumen- und Laubgewinden. Ganz Hamburg ist auf den Beinen. Um 9 Uhr Morgens wurde dem Jubilar ein Ständchen vor seiner Wohnung gebracht. Hierauf erfolgte die Gratulation der Verwandten, intimen Freunde und dem Jubilar persönlich nahe stehenden Personen. Die Intendanten der verschiedenen Hoftheater, geführt von Herrn v. Hülse, der eine längere Ansprache hielt, überbrachten dem Jubilar im Auftrage ihrer künftigen Auszeichnungen, darunter elf hohe Orden. Mit Musikbegleitung, umgeben von den Mitgliedern des Theaters, wurde nun Maurice gegen 10 Uhr in das Thalia-Theater geführt. Das Haus war von einem glänzenden Publikum in Balltoilette überfüllt. Zuschauerraum und Bühne, die durch eine Treppe verbunden, waren überreich mit Blumengewinden geschmückt. Görner eröffnete den Reigen der Ansprachen. Bittang übergab ein riesiges goldenes Schild mit 50 Namen aus dem Thalia-Theater hervorgegangener berühmter Künstler. Es folgten eine große Anzahl Deputationen, welche Geschenke, Adressen und Diplome unter längeren Ansprachen überreichten. M. o. f., gefolgt von einer Anzahl von Bühnendichtern, überreichte Namens der Schriftsteller einen Post. Im Namen der Frankfurter Stadt-Theater überreichte Lobe mit stimmungsvoller Ansprache Kissen und Kranz. Die prächtige Adresse des Bühnencartellvereins ist von Maler Klimpsch (Hamburg) ausgeführt. Das Freie Deutsche Hochstift in Frankfurt glaubte auch durch Ueberreicherung der Ernennung zum Meister sich hervorthun zu müssen. Im Ganzen waren es über 50 Deputationen mit Adressen, Diplomen und Geschenken. Maurice war tief bewegt. Die Feierlichkeit dauerte zwei Stunden. Eine ergreifende Ansprache der Frau Seebach beschloß die Feier im Theater. Maurice, der sich lange beherzigt hatte, weinte während dieser Ansprache. Nun wurde die vom städtischen Comité gestiftete Maurice-Statue enthüllt. In der Festvorbereitung führte das Festspiel Butlig die Familie Schröder, Ackermann ein, welche die Zukunft des Hamburger Theaters abend besprechen. Zum Schluß erscheint die Poesie, den Jubilar feiernd. Die Regie führt schließlich Maurice auf die Bühne, der, enthusiastisch begrüßt, gerührt dankt in einer herrlichen Ansprache, das Publikum und die Presse als seine Förderer feiernd. Hierauf folgten drei Einakter, welche bei Beginn der Direction vor fünfzig Jahren die erste Vorstellung bildeten. Sie errangen einen großen Erfolg. Laufende belagerten inzwischen draußen jubelnd das Theater, die Häuser waren glänzend illuminiert. Vor den meisten Häusern der umgebenden Straßen war elektrische Beleuchtung; es entwickelte sich ein wahres Volksfest. Um 11 Uhr begann das Festbankett in Sagebiel's Salon, welcher von glänzendem Publikum gefüllt war, das sich an 25 langen Tafeln vertheilte.

Aus dem Reiche.

(Der deutsche Kronprinz) und die Kronprinzessin sind am Samstag Vormittag nach Trier und von da nach Potsdam gereist.
— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Der Hypothekengläubiger, welcher in der Subhastation des verhafteten Grundstücks mit seiner Forderung ausgefallen ist, kann, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Zivilsenats, vom 12. Juli d. J., rechtsgültig sein persönliches Forderungsrecht gegen den Subhastanten an den für die Hypothekenforderung gleichfalls persönlich haftenden Vorbesitzer des subhastierten Grundstücks cediren. — Der Uebergang der Unterhaltung der ausgebauten Staatschauffeen in Preußen und des Eigentums an denselben mit allen Nutzungen und Pertinenzen durch das Gesetz vom 8. Juli 1875 auf die Communalverbände schließt, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, V. Civilsenats, vom 13. Juli d. J., auch den Uebergang der Unterhaltung der Brücken, welche zur Verbindung der durch Gewässer unterbrochenen Chauffeen dienen und demnach Pertinenzen der Chauffeen sind, vom Staate auf die Communalverbände in sich.
— (Gewerbebetrieb im Umherziehen.) Die aus gewerblichen Kreisen an den Reichskanzler gegen die ausgedehnte Zulassung von Ausländern zum Gewerbebetriebe im Umherziehen (Kesselflicker, Topfbinder etc.) gerichteten Petitionen haben Beachtung gefunden. Der Reichskanzler hat sich über die Angelegenheit, der „Voss. Ztg.“ zufolge, mit den Bundesregierungen in Verbindung gesetzt.
— (Für die Turnlehrerinnen-Prüfung), welche im Gemäßheit des Reglements vom 21. August 1875 im Herbst 1881 zu Berlin abzuhalten ist, ist Termin auf Dienstag den 15. November d. J. und folgende Tage anberaumt.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Sitzung der Handelskammer am 30. September.) Nach dem Vortrag zahlreicher seit der letzten Sitzung eingegangener und vom Bureau erledigter Correspondenzen, welche außer einigen Erläuterungen des Herrn Vorsitzenden zu eingehender Discussion keine Veranlassung geben, besprach die Kammer einige Uebelsände, welche sich bei dem Sommerfahrplan der Nassi. Eisenbahn, der Taunus-Eisenbahn und der Hess. Ludwigsbahn ergeben haben, und wurde beschlossen, wegen Beilegung

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage.)

derselben und sich daran knüpfender Wünsche mit der Königl. Eisenbahn-Direction und mit der Direction der Hess. Ludwigsbahn in Communication zu treten. Die Kammer beschloß sodann auf Antrag der Herren Gwald und Schulte, mit Rücksicht auf die durch das Auftreten der Phylloxera in der Gemarkung Heimersheim an der Ahr auch für den rheinischen Weinbau und Besitz näher gerückte Gefahr, die von den rheinischen Weinbau-treibenden an das Reichskanzleramt gerichtete Petition, worin die schleunige Einbringung eines Gesetzeswurfs beim nächsten Reichstag, welcher den Rücktritt von der Berner Convention und die strengsten Schutzmaßregeln gegen die Einschleppung der Seuche anordnet, erbeten wird, aufs Nachdrücklichste zu befürworten. Schließlich ging die Kammer über ein Gesuch einer Strahburger Verlagsbuchhandlung um Mittheilung eines Verzeichnisses der hervorragenden Geschäftsfirmen des Bezirks bezugs Benutzung bei Herausgabe eines Reichs-Adressenbuchs pro 1882 zur Tagesordnung über. Die Ernennung von Commissarien für Vornahme der Ergänzungswahlen für die am Schlusse d. J. auscheidenden sechs Mitglieder wurde späterer Beschlussfassung vorbehalten.

Bermischtes.

— (Deutsches Petroleum.) Nach der „Westf. Ztg.“ hat die Dortmunder Firma Gebrüder Nafel am 26. September auf der Köln-Mindener Bahn den ersten Doppelwaggon deutsches Petroleum (von der deutschen Bohrgesellschaft) auf Lager gelegt. Der Waggon scheint einen wahren Triumphzug gehalten zu haben, er war über und über mit Blumen geschmückt. Wie ferner mitgetheilt wird, war dies der erste Waggon, der überhaupt bis jetzt verladen wurde.

— (Kriegsgerichtliches Todesurtheil.) In Wien hatte ein Infanterist in der 3. Compagnie des 32. Infanterie-Regiments Namens Franz Ruchbaum am 28. Juli d. J. am hellen lichten Tage seinen Vorgesetzten, den Corporal Julius Hartl, im Schlafe meuchlings erschossen. Der Mörder wurde am 26. v. M. vor das Kriegsgericht gestellt und nach durchgeführter Verhandlung zum Tode verurtheilt. Das Urtheil lautet: Franz Ruchbaum, aus Pöfing bei Znaim in Mähren gebürtig, 21 Jahre alt, Schneider von Profession, auf die Kriegsartillerie verpflichtet, dem Stande des 32. Infanterie-Regimentes angehörig, wurde bei erhabenem Thatbestande und auf sein eigenes Geständnis hin schuldig erkannt des vollbrachten Mordmordes, begangen dadurch, daß er am 28. Juli l. J. auf seinen Vorgesetzten, den Corporal Julius Hartl, zu einer Zeit, als dieser schlief, also hinterlistig Weise, in der Absicht, denselben zu tödten, sein zu diesem Zwecke scharf geladenes Gewehr abgefeuert hat, wodurch Hartl's Tod augenblicklich herbeigeführt wurde. Diefür wird Franz Ruchbaum beim Mangel jedes wesentlichen entschuldigenden und mildernden Umstandes zur Ausstoßung aus dem Verbanne der k. k. Armee und sonach zu dem Tode durch den Strang verurtheilt.

— (Von der Gemüthlichkeit des Verkehrs in Spanien) entwirft ein Correspondent der „Bayer. Zeitung“ folgendes charakteristische Bild: Das Zugbegleitungspersonal besteht gewöhnlich aus einem einzigen Conducteur, der es sich während der Fahrt in einem Compartment erster Classe bequem macht, sein Partei-Organ liest und seine Siesta hält, um an den Zwischenstationen mit der Cigarette im Munde aus dem Perron auf und ab zu promeniren, höchstens dann und wann einen Caballero, der mit einem Billet dritter Wagenklasse die erste benutzen will, sanft auf den Pfad des Rechtes verweisend, oder mit einem Anderen sich über interessante Tagesfragen unterhaltend. Mir z. B. wurde die Auszeichnung zu Theil, daß ich ein Schaffner plötzlich an meiner Seite Platz nahm und da er mich eine deutsche Zeitung lesen sah, sich eifriglich Auskunft über die Hamburger Lotterie erbat, deren Loose er in seinem Blatte angepriesen fand. Als ich zwei Lastträger engagirte, stellte mir der eine seinen Gefannten mit der Bezeichnung este caballero (dieser Cavalier) vor und meinem spanischen Diener wuschte ich die Sitte abzuwaschen, mir die Hand zum Gruße zu reichen. Im Café, im Restaurant pflanzt sich der Kellner mit der Cigarette im Munde vor Sie hin, und wenn Sie als Fremder einige Fragen an ihn richten, so dauert es keine zwei Minuten und er sitzt an Ihrer Seite und spricht mit Ihnen, als wäre er mit Ihnen in die Schule gegangen. An Sonntagen kann man in den Städten ganz seine Damen neben ihren Hofen und mit diesen plaudernd auf den Balkonen stehen und die Vorübergehenden mustern sehen, und ich war in einer Hauptstadt selbst Zeuge, wie ein Briefträger dem Postdirector freundschaftlich auf die Schulter klopfte, ohne daß der Chef in dieser Behandlung irgend ein Haar gefunden hätte. Schon daß jeder Spanier seinen Vorgesetzten nur bei dessen Vornamen mit Voransetzung der Titulatur Don anspricht, hat für uns etwas Befremdliches, während es sich hier ganz von selbst versteht, daß der Fähnrich seinen General mit Don Carlos anredet und von diesem mit Don Ramon apostrophirt wird.

— (Amerikanisch.) Eine fesselnde Concurrenz, aus der wir im alten Europa doch noch lernen können, hat eine amerikanische Zeitung erronnen. In der ersten Nummer einer im Staate Ohio neu erschienenen Zeitung steht nämlich in großen Lettern zu lesen, daß die Eigenthümer einen Vertrag mit den „schönsten und reichsten Mädchen“ der Union abgeschlossen haben, wonach dieselben sich verpflichten, künftighin nur Abonnenten dieses Blattes die Hand zu reichen. Mehr kann man nicht verlangen.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Donan“ von Bremen am 30. September in New-York angekommen.

Don
wird d
hanse
Die
Klop

Bei
Herrsch

(auf W

7278

Langg

II. C

Der
beehre
das Fa

W

Mein
gefällige
sondern
Gleid

Erinn

7386

Ge

eigner

5291

W

von M

5463

Gene
Marmor
nieten u
unter G

Gegenstä

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber wirklich gehaltvolle
überall als vorzüglich anerkannte
Universal-Glycerin-Seife
empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut
unvergleichliche Waschseife per Stück 15, 20 und 30 Pfg. Unentbehrlich zum
Waschen für Kinder.
Fabrik von H. P. Beyschlag, Augsburg.

Alleinige Niederlage
bei
Herrn Carl Heiser, Hoflieferant,
Wiesbaden,
große Burgstraße 6. Mehrgasse 17.

Obstversteigerung.

Donnerstag den 6. October Nachmittags 4 Uhr
wird das Obst der hiesigen Obst-Ausstellung im Gast-
hanse „Zur Rose“ dahier öffentlich versteigert. 7547
Die Obst-Ausstellung bleibt bis zum 6. d. Mts. noch geöffnet.
Kloppenheim, den 1. October 1881. Das Comité.

Avis für Damen!

Beim Herannahen der Saison halte ich mich den ge-
herrschaften im Aufertigen aller feineren

Putz- und Mode-Artikel

(auf Wunsch auch außer dem Hause) bestens empfohlen.

Frau Mathilde Brühl, Modistin,
7278 Schillerplatz 4, im Hause des Herrn Dr. Schend.

Langgasse 39, Fr. Wandrack, Langgasse 39,
II. Stod. Modes. II. Stod.

Den Empfang von Modellhüten, Blumen und Federn
beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen. Auch übernehme ich
das Façonieren und Färben von Hüten. 7332

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern diene hiermit zur
gefälligen Nachricht, daß ich nicht mehr Ellenbogengasse 6,
sondern Ellenbogengasse 14 wohne.

Gleichzeitig bringe ich mein Geschäft in empfehlende
Erinnerung. Achtungsvoll

7386 G. Rübsamen, Tapezirer.

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

5291 W. Philipp, Schlosser,
Dambachthal 8.

Verpackung und Aufbewahrung

von Möbel, Glas und Porzellan etc.

5463 J. & G. Adrian, Möbeltransport-Geschäft,
Bahnhofstraße 6, Wiesbaden.

Feuerfestes Ritten von zerbrochenen Glas-, Porzellan-,
Marmor-, Bronze- und dgl. Gegenständen, Durchbohren, Ver-
nieten und Uebermalen derselben; Verpackung und Transport
unter Garantie von Spiegeln, Silbern und zerbrechlichen
Gegenständen durch J. P. F. Hastert, Nerostraße 23. 6146

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

In meiner Niederlage bei

A. Schmitt, Mehrgasse 25,

sind von jetzt an die ächten westph. Bumpnickel in
ca. 1/2, 1 und 2 Kilo-Läben zu haben.

6470 Wilhelm Fromme in Soest in Westphalen.

Fenchelhonig

von L. W. Egers in Breslau,

gegen Hals- und Brustleiden, Katarrh, Husten, Heiserkeit,

Beschleimung, bei Kinderkrankheiten etc. wirksamstes Mittel.

Man hüte sich vor Nachahmungen und beachte, daß der

echte Fenchelhonig Siegel, Namenszug, sowie im Glase

eingebraunt die Firma seines Erfinders, L. W. Egers

in Breslau, trägt. Verkaufsstelle in Wiesbaden allein

bei Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 143

Haarlemer Blumenzwiebeln

in reicher Auswahl empfiehlt billigt die Samenhandlung von
7360 A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Fußbodenlacke und Oelfarben

in allen Sorten, zum Anstrich fertig, empfiehlt
6953 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Anthracit-Kohlen,

besonders zur Feuerung amerikanischer Füllöfen sehr zu em-
pfehlen, sind in gewaschenen Rüffen vorrätig bei

352 August Koch, Mühlgasse 4.

Bei Maler Nolte, Döringstraße 20

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 15063

Umzüge

innerhalb der Stadt, sowie das Verpacken
von Möbel besorgt billigt

5751 A. Lenz, Schreiner, Faulbrunnenstraße 3.

Ankauf

von getragenen Kleidern, Weißzeug und
Möbel zu dem höchsten Preis.

15 W. Münz, Mehrgasse 30.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke
kauft Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung,
Rohmarkt 6, in Frankfurt a. M. (No. 5805) 196

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaren-Handlern,
Droguisten, Apothekern etc. 241

Nur echt wenn jeder Topf
die Unterschrift
in blauer Farbe trägt.

Leiblich

Goldene Medaillen und Ehrendiplome
9 Kiebig
COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
aus FRAY BENTOS (Südamerika)

Rheingauer Brod.

4 Pfd. gemischtes Brod à 58 Pf.,
4 „ Roggenbrod à 55 Pf.

Niederlagen bei den Herren: C. Baeppler, Adels-
haidestrasse 18, Ede der Adolphsallee, Fr. Blank, Ede der
Bahnhof- und Louisenstr., Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz,
Schlick, Kirchgasse 49, Ph. Rücker, Adlerstrasse 31,
L. C. Privat, Wörthstrasse 16, Lemp, bei der Infanterie-
kaserne, Fr. Heim, Sellmundstrasse 29a, W. Müller,
Bleichstrasse 8, J. Rapp, Goldgasse 2, J. Nauheim,
Feldstrasse 10, J. Haxel, Webergasse 56, und C. Keiper,
Webergasse 34. 21

Alle Sorten Äpfel und Birnen kumpf- und malterweise,
sowie Wiesenbirnen per Kumpf 30 und 36 Pfg. zu haben
Webergasse 46 im Hofe rechts. 7088

Gepflückte Äpfel und Birnen kumpf- und malterweise
zu haben Hafnergasse 10. 7343

Moritzstrasse 48 und Mainzerstrasse 52 sind verschiedene
Sorten gepflückte schöne Äpfel zu haben. 6817

Feinstes Tafel-Obst

7414
stets zu haben bei Carl Messert, Tannusstrasse 13.

Gepflückte Äpfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben
Wellstrasse 9 im Hinterhaus. 210

Äpfel per Pfd. 35 Pfg. zu haben Moritzstrasse 6
im Seitenbau rechts. 6677

Dogheimerstrasse 6 sind Äpfel zu 40 und 45 Pfg., sowie
Wiesenbirnen zu 40 Pfg. per Kumpf zu haben. 7544

Äpfel, gepflückte, in verschiedenen Sorten zu verkaufen
Kirchgasse 28. 7545

Feldstrasse 16 sind geschüttelte Birnen zu haben. 7558

Gute Birnen billig zu verkaufen Zahnstrasse 3. 7391

Von heute an wohne ich Röderstrasse 7.
7395 Frau Söll, Friseurin.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Mehger-
gasse 35, nächst der Goldgasse. 7522

Frau Schmidt, Gebaume.



Zur Anfertigung von Bauplänen
und zur Ausführung von Bauten em-
pfehlte sich Johannes Teltz, Architect,

Langgasse 3, II. 7397

Der Graphic oder Ill. London News, eine Woche
nach dem Erscheinen zu 1/3 des Ab. Preises, mitzulernen
gesucht. Adressen unter R. R. werden an die Expedition d. Bl.
erbeten. 7392

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
171 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Damen- und Kinder-Costumes

werden bestens angefertigt. Näh. Exped. 7526

Mauritiusplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pf. 9473

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. Lina Löffler, Steinergasse 5. 263

Wolle wird geschlumpft u. Federn gesteppt Steingasse 13. 5502

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Preise angekauft Webergasse 52. 7233

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den
besten Preisen bezahlt von Levitta, Goldgasse 15. 17

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterb. 6054

Münch. Grotten, wohnt Dranien-

Brockhaus' Conversations-Lexicon, 15 Bände,
in seinem Goldschneideband, preiswürdig abzugeben.
Näheres Expedition. 6882

Ein wenig gebrauchter Samovoir zu verkaufen. Näh.
Serrnühlgasse 3. 751

Ein sehr gut erhaltener Concertflügel, Kaufpreis 270
Mark, für 1000 Mark zu verkaufen. Anzusehen zwischen 12
und 3 Uhr Moritzstrasse 6, I. (Eingang Thorweg). 6197

Ein Pianino zu verkaufen Sellmundstrasse 21, 3. Et. 6855

Ein Pianino kann zu Übungsstunden billig benutzt werden.
Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6723

Ein Wintermantel billig zu verkaufen. Näh. Exp. 7296

Zwei Wintermäntel für Kinder von 2—5 Jahren nebst
gehörenden Hüten billig abzugeben Sellmundstrasse 1, 1. St. 7220

Ein großer Pfeiler Spiegel und Trumeau in Gold
billig zu verkaufen Kirchgasse 49. 7494

Ein gebrauchter Fahrstuhl wird zu kaufen gesucht Wall-
mühlweg 9, Barterre. 7548

Ein gut erhaltener Kindertwagen ist preiswürdig zu ver-
kaufen Saalgasse 5, 3. Stod. 7357

Eine große Tafelwaage (Kartoffelwaage) ist zu verkaufen.
Näheres Expedition. 6606

Ein zweithüriger, feuerfester Kassenschrank ist für
800 Mark zu verkaufen Adelsheidstrasse 12, 1. St. h. 6640

Umzugs halber sind noch gut erhaltene Backgeräthschaften
bis zum 3. October abzugeben Römerberg 18 (Bäckerladen). 7196

Ofen werden geputzt und Ofenrohr wird geliefert per
Pfund 25 Pfg. Dogheimerstrasse 15. Bestellungen werden
angenommen im Kohlenlager Ecke der Karl- und Zahnstrasse. 6934

Dies unentgeltlich abzugeben Weisstrasse. 16

Backstufen zu verkaufen Marktstrasse 22. 5402

Backstufen billig zu haben Marktstrasse 9. 6217

Bergmann's**Theerschmefel-Heise,**

bedeutend wirksamer als Theerheise, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorrätig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinck**, Taunusstraße 13, und **H. J. Viehoever**. 4368

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße, Friedrichstraße 6,
Möbel-Verkauf.

Es befinden sich auf Lager: Eine feine überpolierte Plüschgarnitur, eine braune Rips- und eine braune Damastgarnitur, überpolierte Sophas, Stühle, Buffets, Ausziehtische, Secretäre, Verticows, Kleider- u. Bücher-schränke, Waschkommoden und Nachttische, vollständige feine Betten, Bettwerk, Consols, ovale und runde Tische, Cylinderbureau, Schreibische, Etageres, ein feines geschliffenes Waschservicé in böhmischem Glas mit Jagdstücken, Portièren, Teppiche, Vorlagen u. u.

Möbel-Verkauf,

6 Friedrichstraße, Friedrichstraße 6,
Ferd. Müller.



14472

**Nur unter Garantie.**

Ratten, Mäuse, Wanzen,
Schwaben, Heimgen,
Motten u.

vertilgt 6960

L. Sandfuchs,
conceß. exam. Kammerjäger
aus Frankfurt a. M.

Aufträge erbitte im
Grand-Hotel, Zimmer
No. 68, Schützenhofstraße.

7530

Zu verkaufen

sind Michelsberg 30, Parterre links: 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Spiegel, 6 Stück Federbetten, 2 Comptoir-Abzählhefte, 1 Seidendamast-Garnitur in Mahagoniholz, 2 Nähmaschinen, 2 Regulatoren, mehrere Wand- und Taschenuhren.

Festhalle!

Verkauf von gebrauchten Brettern und Dachpappe zu billigen Preisen.

W. Gail Wwe. 7475

Lumpen, Knochen, Papier, alte Metalle werden zu den höchsten Preisen angelauft und auf Verlangen abgeholt von

J. Markloff, Hochstraße 24. 6410

Zwei elegante, complete französische Betten mit je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen
Kirchgasse 23. 1580

Eine neue Speisezimmer-Einrichtung ist zu sehr mäßigem Preise ganz oder getheilt zu verkaufen Adelhaidsstraße 18, 2 Treppen. Anzusehen von 11 Uhr an. 6857

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais.
Teaches English persons **German**. 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 7389
A German gentl. (univers. educ.) offers to an English gentl. or lady German lessons for English conversation. T. R. Exp. of th. 7393

English Lessons by an English Lady. Grammar, Conversation, Literature. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 6846

Italienischer Unterricht mittelst der deutschen, französischen oder englischen Sprache Schulberg 8, Bel-Étage. 4573

Eine für höhere Töchterschulen staatlich geprüfte Lehrerin (Norddeutsche) wünscht zu mäßigem Preise Unterricht zu erteilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4435

Eine staatl. gepr. Lehrerin, mehrere Jahre Erzieherin im Auslande, sucht Beschäftigung als Erzieherin oder Lehrerin; Deutsch i. a. Fächern, Franz., Engl., Ital., Musil. Offerten unter H. M. 46 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7416

Nachhilfe für Schüler beider Gymnasien in **Latin, Griechisch und Französisch**, von Sexta an bis Untersecunda einbegriffen, einzeln oder 2-3 zusammen, erteilt ein **Philologe**. Mittlere Preise. Näh. Exped. 6525

Ein Primaner des Realgymnasiums wünscht einem jüngeren Schüler Nachhilfestunden gegen freie Station zu erteilen. Näheres Expedition d. Bl. 7469

Heinr. Becker'sche Musikschule

und Musiklehrer- und Lehrerinnen-Seminar. 6161

Höhere Lehranstalt für Klavierspiel, Violinspiel, Solo- und Chorgesang, Theorie und Ausbildung für das Unterrichtsfach. Mäßiges Honorar und gewissenhafte Ueberwachung der Schüler. Anfänger können unter Aufsicht in der Anstalt üben. Prospekte und Referenzen in der Anstalt **Friedrichstraße 22, II.**

Musik-Unterricht

(Avis für Fremde), 6541

umfassend die höheren Stufen des Klavierspiels bis zu vollendeter Virtuosität, sowie die musikal-theoretischen Wissenschaften. Bei der Wahl eines Lehrers für die unteren Stufen erteile gern gewissenhaften Rath.

Emil Zech, Karlstrasse 18.

Als **Concertsängerin** mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar **Gesang- und Clavier-Unterricht** hier selbst zu erteilen. Empfehlungen des Herrn Musil-Director Ferd. v. Siller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Gef. Offerten unter B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6805

Gesang-Unterricht

erteilt **August Zapf**, academisch und practisch gebildeter Sänger, Röderstraße 5. Vorzügliche Empfehlungen. 6196

Gründlichen **Flöten-, Violin-,** sowie **Klavier-Unterricht** erteilt **H. Vau**, Musiklehrer, Webergasse 42. 6951

Hoch- und halbstämmige **Rosen** in Prima Qualität und nur in den besten älteren und neueren Prachtorten gewählt nebst Schlingrosen sind von jetzt an in großem Vorrath zu haben in der Gärtnerei von **Georg Klein, Viebricherstraße 9.** 7481

Einige Herren werden zu gutem bürgerlichen **Privat-Mittagstisch** im Abonnement gesucht; auch wird **Essen** außer dem Hause gegeben. Näh. Röderstraße 29, Part. 6971

Eine anständige Frau wünscht ein **Kind** mitzustricken; auch kann dasselbe liebevolle Pflege erhalten. Näh. Exped. 7580

Ein Mädchen empfiehlt sich im Waschen. Näheres Kerostraße 42, Dachlogis. 7569

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Blumenstrasse 2

zu verkaufen oder zum 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5. 3532

Besitzung Adolphshöhe mit 2 Morgen ligger Kauf. Näh. durch C. H. Schmittus. 7211

Die **Villa Weidig**, verlängerte Parkstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Helenenstraße 23. 627

Villen mit hübschen Gärten sehr preiswürdig zu verkaufen. C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 7212

Kapellenstraße 53 Villa zu verk. Off. K. postl. Edenkoben. Eine **Villa** in der Blumenstraße zu verkaufen, event. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4546

Villa Schöneck, billiger Kauf, Miethpreis, sofort beziehbar. C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 7214

Villa, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), bei legen an der Viebricherstraße, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2228

Landhaus des Hrn. Geh. Hofrath Gustav Freytag zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 7213

Ein Haus, rentabel, solid und elegant gebaut, in seiner Lage, mit großen Kellern, geräumigem Hof und schön angelegtem Garten, zum Herrschafts- wie Geschäftshause gleich geeignet, durchaus im besten Zustande befindlich, ist preiswürdig zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adressen unter A. B. 1 in der Expedition d. Bl. niederlegen. 7421

Häuser, Villen, Güter Verkauf durch Jos. Imand, Weißstraße 2. 184

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Ein **Acker** im Distrikt „Grub“ unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 7518

30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

20,000 Mark sind gegen solide Hypothek sofort auszuliehen. Bewerbungen unter L. S. 47 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 7535

6-7000 Mark liegen zum Ausleihen bereit. R. Exp. 7533

15,000 Mark auf zweite Hypothek werden auf 1. Januar zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 7523

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. R. Mauergasse 8. 7557

Eine junge, anständige Frau sucht für einige Stunden Vormittags Monatsstelle. Näh. Zahnstraße 3, Hth., 2 St. h. 7457

Ein gebildetes Fräulein sucht wegen Sterbefalls passende Stellung, entweder zu Kindern oder als Kammerjungfer oder Haushälterin. Gute Zeugnisse vorhanden. Frankirte Briefe unter C. W. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7335

Herrschaften

erhalten nur gut empfohlenes **Dienstpersonal** jeder Branche durch **Hänlein's allgemeines Bureau** in Mainz, Schillerstraße 42. Eingang: kleine Langgasse. 5445

Ein geb. Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Beschließerin oder feineres Zimmermädchen. Näheres Expedition. 7447

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 3, Hinterhaus, 1. Etage. 7536

Ein braves Mädchen sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Michelsberg 1, Hinterhaus, 1. Etage hoch. 7549

Ein anständiges Mädchen, das gut nähen und kochen kann, sowie 4-5jähr. Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein durch Frau **Herrmann**, Hainergasse 9. 7568

Ein braves, zuverlässiges Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. kleine Dogheimerstraße 5 im Hinterhaus links. 7588

Ein **Kammermädchen**, welches perfect zu reisen versteht, englisch und etwas französisch spricht, wünscht wegen vierwöchentlicher Abwesenheit ihrer Dame eine Familie oder Dame unterdessen nach Paris, Nizza oder Italien zu begleiten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7587

Ein verheiratheter Mann sucht eine Stelle als Diener oder tüchtiger Hausburche in einem Geschäfte oder ähnliche Beschäftigung; auf Verlangen wird Caution gestellt. R. Exp. 7281

Ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Commis, Comptoirist ic., gleichviel welcher Branche. Gefl. Offerten unter B. B. 1881 an die Expedition erbeten. 7198

Ein junger Mann, der mit allen kaufmännischen Arbeiten vollkommen vertraut ist, wünscht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Gefl. Offerten sub S. 1801 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 7128

Ein 17jähriger braver **Bursche** sucht auf einige Wochen Beschäftigung. Näheres Saalgasse 10. 7551

Personen, die gesucht werden:

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Näheres Schachtstraße 30. 6943

Eine gewandte **Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen wird zum baldigen Eintritt in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Gefl. Offerten unter B. C. besorgt die Expedition d. Bl. 6959

Brave, junge Mädchen können gründlich das **Kleidermachen** und Zuschneiden erlernen Friedrichstraße 2, Parterre links. 7519

Ein Mädchen im Mäntel nähen geübt, findet Beschäftigung. Näheres Grabenstraße 14. 7608

In ein feines Geschäft wird ein **Badenmädchen** gesucht. Nur solche, welche in einem Colonial- oder Delicatessen-Geschäft thätig waren, mögen sich melden. Näh. Exped. 7570

Monatfrau oder Mädchen für Vormittags gesucht Karlstraße 10, Parterre. Gute Zeugnisse erforderlich. 7559

Ein junges Mädchen des Tags über zu einem Kinde gesucht. Schillerplatz 3. 7540

Ein williges, anständiges Mädchen kann unentgeltlich die feinere Kocherei erlernen. Näh. Emserstraße 18, Part. 7202

Ein Mädchen, das selbstständig gut kochen kann, findet sofort Stelle. Näheres Expedition. 6934

Gesucht zum 15. October ein Mädchen, welches selbstständig fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näh. Albrechtstraße 25, Bel-Etage. 7403

Eine gute Köchin sofort oder zum 15. October nach Mainz gesucht. Näheres Kapellenstraße 31 von 8 bis 10 und von 2 bis 3 Uhr. 7371

Gesucht ein feineres Kindermädchen und ein Hausmädchen. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 7293

Ein gutempfohlenes, geübtes Kindermädchen wird gesucht Spiegelgasse 2, Ecke der Webergasse. 7409

Gesucht wird Krankheits halber eine tüchtige Köchin, sowie ein arbeitsames, ordentliches Hausmädchen. Mit guten Zeugnissen versehene, anständige Mädchen wollen sich melden Wilhelmplatz 4. 7565

Nach **Diebrich**, Schiersteiner Chaussee 3, wird auf gleich ein ordentliches Mädchen gesucht, welches selbstständig der feinbürgerlichen Küche vorstehen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt. 7525

Ein stilles, fleißiges Mädchen für Hausarbeit auf sofort gesucht Goldgasse 4, 2 Stiegen. 7527

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Mehrgasse 27. 7520

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 73, Parterre. 7531

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht Walramstraße 21, 1 Stiege. 7528

Gesucht

eine ältere, anständige Person zur Pflege zweier Kinder Emserstraße 9, eine Stiege hoch. 7562

Ein fleißiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, sowie mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 7542

Ein starkes Mädchen wird für Haus- und Feldarbeit gesucht Adolphstraße 1. 7555

Ein durchaus braves Mädchen vom Lande, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, wird für eine kleine Familie sofort gesucht. Näheres Expedition. 7546

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7590

Ein fleißiges, starkes Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7574

Ein tüchtiges, reinliches Hausmädchen wird gegen hohen Lohn nach Genf gesucht. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen wollen sich melden zwischen 11 und 1½ Uhr Dogheimerstraße 17, Parterre bei Frau Christoph. 7586

Gesucht ein Mädchen Nerostraße 24. 7585

Gesucht ein solides Mädchen, das Kleider machen kann, zu einer einzelnen Dame, 2 Mädchen für allein, 1 Kellnerin und Kindermädchen durch **Herrmann**, Häfnergasse 9. 7568

Ein reinliches Mädchen, das waschen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht bei W. Müller, Kaufmann, Bleichstraße 8. 7605

Ein in der **Rudelfabrikation** erfahrener Mann gesucht. Offerten unter R. W. 24 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 7508

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Photographie erlernen. Näheres Expedition. 7147

Ein **kräftiger Junge** wird für zwei halbe Tage in der Woche gesucht Gartenstraße 1, Parterre. 7550

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht 2 leere Zimmer in gesunder Lage, wenn möglich mit Keller. Näheres im Möbel-Magazin von W. Schwend. 7467

Zwei Damen suchen für die Dauer des Winters eine angenehme, sonnige, möblierte Wohnung, 1. Etage, mit kräftigem Mittagstisch und Heizung. Adressen sind erbeten unter E. K., Kruserstraße 12, 2 Treppen, in Stuttgart. 7422

Zum 1. Januar wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör, möglichst in freier Lage, gesucht. Offerten unter S. 41 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7156

Gesucht auf 1. oder 15. November eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör in der Nähe der Langgasse. Näh. Exped. 7541

Zwei Zimmer nebst Cabinet, unmöbliert, mit Mittagstisch und Bedienung, sofort für eine allein-stehende Dame gesucht. Offerten mit Preisangabe Rheinstraße 22, II., erbeten. 7562

Eine Familie sucht für sechs Wintermonate eine gesunde, sonnige Wohnung von ca. 4 Zimmern, Küche und Zubehör, halb oder ganz möbliert, zum Preise von 4—500 Mark halbjährlich. Geschlossene Offerten unter S. E. M. postlagernd Bad Soden einzuliefern. 7512

Eine alleinstehende Dame aus England sucht Kost und Logis in einer gemüthlichen Familie für 5 bis 6 Monate zum Preise von 50—60 Mark monatlich. Offerten unter W. X. 77 an die Exped. d. Bl. zu richten. 7524

Eine ruhige Familie sucht 2 bis 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Januar. Offerten mit Preisangabe unter F. S. 20 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7524

Wohnungen:

Marktstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., zu verm. 1907
Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein Salon mit Balkon und Nebenzimmer vom 1. October an zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 9, II. Etage. 5218

Adelheidstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an eine Dame oder Schülerin zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 5767

Adelheidstraße 46, 2 St., möblierte Zimmer zu verm. 6051
Adelheidstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres Frankfurterstraße 11. 2800

Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage Abreise halber auf 15. October anderweitig zu vermieten. 6705

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057

Adolphsallee 15 im Hinterbau ist ein Dachlogis auf den 1. Januar 1882 zu vermieten. 7195

Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung mit 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440

Adolphstraße 8 ist ein großes Parterre-Zimmer, fein möbliert, zu vermieten. 6182

Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 6954

Bleichstraße 12, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2429

Bleichstraße 13, Bel-Etage, möblierte Zimmer an Damen zu vermieten. Sonnenseite, freie Aussicht. 3521

Bleichstraße 16, 3 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 4019

Blumenstraße 11 sind 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 6852

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 45

Castellstraße 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15735

Dogheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 3 Kellerräumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbefall anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 21, Parterre. 2446

Elisabethenstraße 14 ist die möblirte Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3794

Emserstraße 29 sind 2 auch 3 schöne, möblirte Zimmer (Südseite), am liebsten mit Pension, zu vermieten. 7408

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 48

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 47

Emserstraße 75 sind 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5888

Emserstraße 75 sind 1 auch 2 möblirte Parterre-Zimmer, auf Verlangen mit Mansarde, zu vermieten. 6231

Feldstraße 15, eine Stiege hoch, ein schönes Zimmer an eine anständige Person auf 1. October zu vermieten. 5163

Friedrichstraße 5, 1 Treppe, Südseite, elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 6133

Friedrichstraße 22, Parterre, ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7342

Geisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 10 sind 2 hübsch möblirte Zimmer nebst möblirter, heizbarer Mansarde zu vermieten. 5459

Helenenstraße 10, 2 St., 1 möbl. Zimmer zu verm. 4260

Hellmundstraße 11 im Seitenbau ist ein freundliches Parterre-Zimmer und eine heizbare, tapezirte Mansarde auf gleich zu vermieten. 7543

Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 6416

Hellmundstraße 29 sind auf 1. October zwei Logis mit je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Zu erfragen bei P. h. Menz, Röderstraße 6. 4928

Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3448

Jahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 5453

Jahnstraße 17, II., ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. 5185

Juppel's Privatstraße 3 ist die elegant möblirte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Kapellenstraße 53 Villa möbl. z. verm. K. postl. Eckenborn. Karlstraße 5, Parterre, sind zwei elegant möblirte Zimmer per 1. October zu vermieten; ebendasselbst eine möblirte Mansarde. 6078

Karlstraße 40 Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 7532

Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,

ist ein gut möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478

Leberberg 1, Bel-Etage,

möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 4310
Leberberg 5 (Villa Albion) sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 4827

Louisenstraße 15 möblirte Wohnungen zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 36

Louisenstraße 23 ist ein schönes Zimmer (Sonnenseite) mit oder ohne Pension zu vermieten. 6398

Louisenstraße 41 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4843

Louisenstraße 43, 1. Stock, nahe der Caserne, 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 7310

Marktstraße 8, 1 Stiege h., ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7000

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. Näh. Part. 15512

Moritzstraße 50, Parterre rechts, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 7511

Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage

Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 960

Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auch später zu vermieten; daselbst auch auf 1. Januar 1882 zwei Zimmer, Parterre. Einzusehen von 10—1 Uhr. Näheres bei E. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 7337

Oranienstraße 8, 2 Tr. h., ist ein möblirtes, freundliches Zimmer mit Cabinet zu vermieten; auch kann Pension gegeben werden. 6106

Oranienstraße 17 ist ein schönes Logis im Hinterbau wegen Verletzung auf 1. November zu vermieten. 7529

Oranienstraße 25, Hinterh., 1 St., ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Frn. Michel. 7499

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2523

Rheinstraße 43, Südseite, Parterre, ist ein, auf Wunsch auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6142

Rheinstraße 48 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 7534

Rheinstraße 65, 1 St. h. links, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 7354

Saalgasse 16 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6709

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer für 17 Mk. incl. Bedienung monatlich zu vermieten. 5094

Schillerplatz 3 zwei ineinandergehende möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 4711

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 45 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sogleich oder auf 1. Januar 1882 zu vermieten. Näheres daselbst. 7553

Schwalbacherstraße 63, 3 St., ein freundl., unmöblirtes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 6546

Villa Sonnenbergerstraße 34,

geräumig, komfortabel, möblirt zu vermieten. 5726

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 event. 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4545

Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine frdl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15626

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 7093

Taunusstraße 1, 3. Etage, ein großes, gut möblirtes Zimmer (Südseite, Winterfenster, Porzellanofen) zu vermieten. 4629

7 Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6827

Taunusstraße 7, 2 Treppen,

sind zwei fein möblirte Zimmer zu vermieten. 7556

9 Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6575

Taunusstraße 20, Bel-Etage, ist eine möblirte Wohnung von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7369

Waldmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1164

Webergasse 4, am Theaterplatz, Salon und Schlafzimmer (auch einzeln), gut möblirt, sofort zu vermieten. 6774

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind die möblirte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 7180

Wellrichstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 5099
Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dach-
 kammer nebst Kost erhalten. 46

Wilhelmstrasse

eine elegant möblierte Etage, 6—8 Zimmer, auf Verlangen mit
 Küche für die Wintermonate zu vermieten. Näh. Exp. 6860
Wilhelmstraße 18 möblierte **Bel-Etage mit Balkon**,
 4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr
 zu vermieten. Näh. bei **Georg Bücher**. 15724

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt,
 mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October
 oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 15518

In meinem Landhause Viebricherstraße 11 ist die Bel-
 Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr voll-
 ständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst
 oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel, Wwe. 59

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
 Wellrichstraße 33, Bel-Etage. 42

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 2293

Freundl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Mauritiusplatz 6. 14308

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder
 ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, 1 St. h. r. 3321

Zwei möbl. Zimmer auf 1. Oct. z. vm. Röderstr. 26, 2 Tr. h. 3867

Zwei comfortable, möbl. Zimmer z. vm. Friedrichstr. 6, 1 St. 4444

Ein fein möbliertes Zimmer mit 2 Betten auf gleich zu ver-
 mieten **Dogheimerstraße 18**. 4176

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder
 ohne Küche, ganz oder getheilt, zu verm. Idsteinerweg 3. 4646

Eine kleine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten
 Dogheimerstraße 47. Näh. Dogheimerstraße 49. 5202

In der Villa Geisbergstraße 19 ist eine möblierte
 Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 19 oder
 Schöne Aussicht 6. 4903

Salon und Schlafzimmer, nach Süden gelegen, in einem
 Landhause zu vermieten. Näheres Expedition. 5571

Möbl. Zimmer sof. zu verm. Taunusstraße 55, Bel-Etage. 5512

Ein trockenes **Parterrezimmer**, zum Aufbewahren von
 Möbel geeignet, per 1. October zu verm. Louisenstraße 12. 5796

Möblierte Wohnung,

enthaltend 5 Zimmer und Küche, nahe dem Curhause, zu ver-
 mieten. Näh. in der Exped. 6164

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, P. 6272

Zwei geräumige Parterrezimmer werden als Magazin oder
 zum Aufbewahren von Möbel abgegeben. Näh. Exped. 6015

Möbl. Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 18, Part. 6940

Ein gutes oder einfach möbl. Zimmer Walramstr. 23, 1 Tr. 7165

Ein möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten Platter-
 straße 1d, nahe dem Michelsberg. 7200

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mehrgasse 14. 7465

Ein braves Mädchen kann gegen Verrichtung von Hausarbeit
 ein Zimmerchen mit Bett und Ofen erhalten. Näheres
 Mehrgasse 14. 7464

Eine möblierte Villa mit 8 Zimmern ist von November an
 sechs Monate zu vermieten. Näheres durch **J. Imand**,
 Weißstraße 2. 184

Zwei schöne, möblierte Zimmer mit Pension an einen oder zwei
 Herren oder Damen zu verm. Näh. Louisenplatz 1, Part. 7516

Ein möbliertes Zimmer mit einem oder auch zwei Betten zu
 vermieten. Näheres Expedition. 7510

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesundester Lage
 sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in
 der Villa Kapellenstraße 53. 4963

In einem herrschaftlich eingerichteten Privat-
hause der Parkstraße können zwei bis drei Per-
 sonen Wohnung mit Pension zu mäßigen Preisen
 erhalten. Anfragen unter **W. S. 22** befördert
 die Exped. d. Bl. 6573

Ein schön möbliertes **Parterrezimmer** zu vermieten
 Schwalbacherstraße 27. 5966

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 21. 4374

In der Villa Parkstraße 16 ist eine Wohnung
 von 5 Zimmern (1 Salon mit Balkon, 1 Schlafzimmer,
 3 Schlafzimmer), gut möbliert, mit Küche und Zubehör
 oder Pension auf 1. October zu verm. Näh. das. 4725

Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, billig zu ver-
 mieten Karlstraße 44, 1 St. l. 6814

Hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu ver-
 mieten Hellmundstraße 13, 2 Treppen hoch. 7308

In der Villa Parkstraße 16 sind gut möblierte
 Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.
 Näheres daselbst. 4726

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Cabinet in freier, ruhiger
 Lage inmitten der Stadt an einen soliden Herrn billig zu
 vermieten. Näheres Expedition. 224

Ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm.; dasselbe
 kann sofort bezogen werden. Näh. Hirschgraben 5, 1 St. l. 7444

Drei Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei
Rud. Bechtold, Mauergasse 10. 7490

Die Villa Sonnenbergerstraße 6 ist möbliert
 zu vermieten. Stallung für vier Pferde,
 Remise etc. 5479

Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost
 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 7 im 1. Stock. 5939

Elegant möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 20. 6811

Möblierte Parterre-, sowie Frontpav. Zimmer mit oder
 ohne Pension zu verm. Adelheidstr. 16. 7378

Vom 1. October an ist **Sonnenbergerstraße 49**, 1 Stiege
 hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer,
 Küche und Kammer, zu vermieten. 15583

Ein gut möbliertes Parterrezimmer ist sogleich zu vermieten
 Friedrichstraße 27. 6183

Ein freundl., großes, möbl. Zimmer nach der Straße mit vollst.
 Pension zu 48 Mk. monatl. z. vm. Helenenstr. 20, 1 St. 7295

Der bisher von Herrn **B. Leopold-Emmelhainz**
 innegehabte **Laden** Wilhelmstraße 32 ist wegen
 Ueberzugs in den anderen Laden desselben Hauses per
 1. October cr. zu vermieten. 5289

Der von der Firma **A. Schönbach** seither benutzte **Laden**
 in dem Guckuck'schen Hause **große Burgstraße 7** ist
 sammt geräumiger Wohnung wegen Geschäfts-Veränderung
 sogleich anderweit zu vermieten. Auch ist die in dem Laden
 befindliche sehr elegante, neue Ladeneinrichtung, für jedes
 Geschäft geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 6588

Laden mit Ladezimmer auf 1. October zu vermieten
 Webergasse 46. 2340

Laden mit Ladezimmer auf gleich oder später zu vermieten.
 Näheres Expedition. 5877

Bahnhofstraße 5 ist ein geräumiger **Laden** mit 2 Zimmern
 zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 7513

Der **Laden Langgasse 14**, worin sich das Schuhwaren-
 geschäft befindet, und der **Laden Schützenhofstraße 1**,
 in welchem die Conditorei von Brenner & Blum betrieben
 wird, sind auf 1. April 1882 zu vermieten. Näheres im
 Hause, 1 Stiege hoch, bei **S. Feig**. 7564

Kerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 40

Nicolastraße 5 ist ein Weinkeller zu vermieten. 564
 Karlstraße 30 ist ein Pferdestall zu vermieten. 5801
 Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Expedition. 6597
 Saalgasse 1 ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. 6406
 Ein auch zwei Herren können Kost und Logis erhalten kleine
 Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch. 6633
 Arbeiter finden Kost und Logis Michelsberg 3. 6254

Sonnenberg. In meinem neuen Hause Adolph-
 straße No. 169 ist die Vel-Etage,
 bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem
 Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt sofort oder zum
 1. October zu vermieten.

Seelgen, Bürgermeister. 4624

Castel bei Mainz.

Eine große herrschaftliche Wohnung mit Gas-
 Einrichtung und allen Bequemlichkeiten, voll-
 ständig neu hergerichtet, ist sogleich zu vermieten.
 Großer Balkon mit Aussicht auf den Rhein und
 das Taunus-Gebirge. Näheres beim Besitzer

F. W. Barella. 5525

Eine Dame findet gute Pension in gebildeter Familie.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 6418
 Schülerinnen erhalten gute und billige Pension in einer
 gebildeten Familie. Näh. Expedition. 5250

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. October.

Geboren: Am 29. Sept., dem Braumeister Peter Börlein e. L.,
 N. Anna Marie. — Am 29. Sept., dem Diener Peter Sauer e. S. —
 Am 30. Sept., dem Kaufmann Meyer Färth e. L., N. Adele Therese. —
 Am 30. Sept., dem Dachdecker Wilhelm Reiz e. S.
 Aufgeboten: Der Hof-Buchdruckereibesitzer und Königl. Lieutenant
 der Reserve Ferdinand Carl Ludwig Wilhelm Schellenberg von hier,
 wohnh. dahier, und Marie Jenny Verban von Bas-Vully, Canton Freiburg
 in der Schweiz, wohnh. dahier.

Verehelicht: Am 1. Oct., der Schreinergehilfe Richard Bießer von
 Lahr, Großherz. Badischen Kreises Offenburg, wohnh. dahier, und Ernestine
 Christine Leuz von L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 1. Oct.,
 der Gerichtsvollzieher Gerhard Diehl von Hürsheim, A. Hochheim, wohnh.
 zu Neuwied, und Marie Eugenie Trautmann von Strassburg im Elsaß,
 bisher zu Coblenz wohnh.

Gestorben: Am 30. Sept., Georg, S. des Tagelöhners Jacob Wagner,
 alt 6 J. 11 L.

Abmilitäres Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 21. Sept., dem Tagelöhner
 Johann Pfeiffer e. S. — Am 22. Sept., dem Spenglermeister Wilhelm
 Lange e. L. — Am 23. Sept., dem Maurer Ludwig Koller e. L. — Am
 23. Sept., dem Kaufmann Jacob Stern e. S. — Am 24. Sept., dem
 Bahnwärter Friedrich Bergen e. L. — Am 24. Sept., dem Gastwirt
 Wilhelm Ralf e. L. — Am 27. Sept., dem Rutscher Georg Heymann II.
 e. S. — Am 27. Sept., dem Tagelöhner Bernhard Seifert e. S. — Am
 27. Sept., dem Fabrikarbeiter Hieronymus Belz e. S. — Am 27. Sept.,
 dem Fabrikarbeiter Anton Bind e. L. — Aufgeboten: Der
 Tagelöhner Nicolaus Busch von Brath, A. St. Goarshausen, wohnh.
 dahier, und Charlotte Zimmer von Lipporn, A. St. Goarshausen, wohnh.
 dahier. — Verehelicht: Am 24. Sept., der Ländler Heinrich Joseph
 Rado von hier, wohnh. dahier, und Philippine Dorothea Wilhelmine
 Ufinger von Orlen, A. Wehen, wohnh. seither daselbst. — Am 25. Sept.,
 der Tagelöhner Peter Ries von Niederhadamar, A. Hadamar, wohnh. dahier,
 und Wilhelmine Trautmann von Neuhemsbach in der bayerischen Rhein-
 pfalz, wohnh. seither zu Castel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 2. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer*) (Bar. Binn.)	834.82	834.32	834.82	834.65
Thermometer (Reaumur)	+4.6	+12.0	+7.4	+8.00
Luftspannung (Bar. Binn.)	244	262	234	247
Relative Feuchtigkeit (Broc.)	81.5	46.9	61.4	63.27
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	f. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in Bar. 45°	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. October 1881.)

Adler: Geerling, Kfm., Frankfurt.
 Haarhaus, Kfm., Paris.
 Jacoby, Kfm., Dresden.
 v. Schimonsky, Offizier, Potsdam.

Bären: v. Keller, Gutsbes. m. Fam., Schlesien.
 Strecker, Fabrikbes., Freiburg.

Schwarzer Hock: Gründer, Ober-Reg.-Rath, Berlin.

Hotel Daseh: v. Lilien, Fr. Baron, Brandenburg.

**Kaltwasserheilanstalt
 Dietzsmühle:** Heymann, Dr. med., Simferopol.
 Gleitsmann, Dr. med. u. Kreis-
 physikus, Belgiz.

Elshorn: Dombredt, Kfm., Malmédy.
 Scheu, Kfm., Crefeld.
 Adler, Kfm., Weiburg.
 Tiegs, Lehrer, Schwalbach.
 Herbig, Busbach.
 Meyer, Kfm., Frankfurt.
 Hohler, Kfm., Frankfurt.
 Bing, Kfm., Frankfurt.
 Klumpf, Kfm., Weisenheim.

Eisenbahn-Hotel: Christmann, Lehrer m. Fr., Steinwenden.
 Israel, Kfm., Hamburg.
 Almirall, Adv., Barcelona.

Engel: Radwaner, m. Tochter, Berlin.
 Stromeyer, Fr. Rent., Altona.
 Troost, Fr., Hamburg.

Englischer Hof: Müller, Fr., Holland.

Grüner Wald: Gross, Witten.
 Böcher, Bauunter., Witten.
 Hibr, Dr. med. m. Fr., Kaldenkirchen.
 Preussner, Fabrikbes., Barmen.

Vier Jahreszeiten: Macherson, Dr. m. Fr., London.
 Wouytch, m. Fam., Petersburg.

Goldene Kette: Lilienstein, Kfm., Grävenwiesbach.
 Rosenfeld, Kfm., Oberhausen.

Nassauer Hof: Coloridge, m. Fr. u. Bd., England.
 Tames, Fr., England.
 v. Rosenberg, Hptm. m. Fr., Berlin.
 Tenge, m. Fr., Barkhausen.
 Niemann, m. Fam., Essen.
 Wätjen, Consul, Burg Hoheneck.
 van der Hoop, m. Schw., Groningen.

Curanstalt Nerothal: Schwartz, Dr. med., Gotha.

Hotel du Nord: Jorkasch, m. Fr., Wien.

Alter Nonnenhof: Zimmermann, Michelbach.
 Heinemann, Kfm., Berlin.
 Lotz, Kfm., Frankfurt.
 Rudolph, Kfm. m. Fr., Dalabruck.
 Silberberg, Kfm., Köln.
 Schreiber, Kfm., Bremen.
 Leopold, Düsseldorf.
 Woker, Bauunter., Düsseldorf.
 Küster, Kfm., Frankfurt.
 v. Baumbach, Lieut., Homburg.

Rhein-Hotel: Elbertzhagen, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Kassel.
 Zimmermann, Kfm., Stettin.
 Steinhart, Kfm., Mecklenburg.
 Blüher, Redacteur, Leipzig.
 Gere, Lieut. m. Schw., Brighton.
 Hughes, Rent. m. Fr., England.
 Lynch, Rent., London.
 Hutchinson, Rent., London.
 Beinhauer, Stud., Heidelberg.
 Bussenius, Oberamtmann m. Fr., Hillersleben.
 Ostermann, Reg.-Ass., Hagen.
 Lange, Kfm., Hagen.

Rose: Parry, m. Fr., New-Castle.
 Graap, m. Fr., Petersburg.
 Bonnin, m. Sohn, London.

Spiegel: Ziehm, Hamburg.
 Scheuermann, Hamburg.
 Hinget, Berlin.
 Richers, Hamburg.
 Couturier, m. Tocht., Pirmasens.
 Hawes, Major m. Fam. u. Bed., Amerika.
 v. Böhn, Obristl. m. Fr., Arnstadt.

Taunus-Hotel: White, Fr. Rent. m. S., Schwalbach.
 Kauer, Kreuznac.
 Meyer, Kfm. m. Fr., Reichenberg.
 Hinget, Adv. m. Fam., Paris.
 Körfgen, Kfm. m. Fr., Bedburg.
 Braun, Kfm., England.
 Wulff, Paris.
 Weber, Major, Hannover.

Hotel Victoria: Sadow, Rent. m. Fam., London.
 Meyer, Rent. m. Fr., New-York.
 Ronald, Rent. m. Fr., England.

Hotel Vogel: Füzelman, Berlin.
 Klein, Kfm., Berlin.
 v. Rehfuss, Fr., Breslau.

Hotel Weiss: Büberbach, Amtricht, Rhauern.
 Reichard, Frankenthal.
 Frohwein, Director, Stolberg.
 Nolden, m. Fr., Köln.

In Privathäusern: Langgasse 48:
 Herzberg, Banqu, Cöthen.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
 bei den Herren Chr. Jstel, Langgasse 15, S. Lugenbühl, Kleine Bur-
 straße 6, Herrn Schellenberg (Buchhandlung), Oranienstraße 1.

Frankfurter Course vom 1. October 1881.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.10—168.05 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65 G.	London 20.42 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 17—21 . . .	Paris 80.55—80.60 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 33—38 . . .	Wien 173.20 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 70—75 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 5%.
Dollars in Gold 4 . . . 21—25 . . .	Reichsbank-Disconto 5%.

Landwirthschaftliches Institut

zu Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verband, vom Verein nass. Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden und dem Maingau-Kreise.)

Das Winterhalbjahr 1881/82 beginnt **Donnerstag den 3. November d. J.** Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer erteilt. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im August 1881.

Für das Curatorium: **Hr. Weil,**
Elisabethenstraße 27.

2680

IDSTEIN. Baugewerk-IDSTEIN.

Vom Staate subventionirt.

Vorcursus: 3. October; Wintersemester: 2. November.

Programme kostenlos durch die Direction. 4200

Massage und electriche Behandlung

im „Europäischen Hof“ Vormittags von 9—12 Uhr.

6510 **Dr. med. H. Mahr.**

Herm. Kaplan's Schreibcurse.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber!



In Folge der gesteigerten Frequenz meiner Curse auch seitens solcher Kreise, die nicht zur Geschäftswelt gehören, sehe ich mich veranlaßt, meinen hiesigen



Aufenthalt nochmals zu verlängern. Weitere Anmeldungen werden jedoch nur bis incl. den 5. October aufgenommen.

Getrennte Birkel für Herren, Damen und junge Leute, sowie Privatunterricht, soweit es die Zeit gestattet.

Objecte des Unterrichts: die gewöhnlichen deutsch-englischen Schnell-Schönschriften und die neuen vielseitig nützlichen und beliebten runden Bier- und Currentschriften.

„Grand Hotel Schützenhof“, 1. Etage. Sprechzeit von 11—1 Uhr. 7263

„Concordia“

Rölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft, gesammte Versicherungssumme Ende 1880 Mt. 144,168,027, Garantiefonds Ende 1880 58,942,533,

oder 40,9 pCt. der gesammten Versicherungssumme, schließt Renten-, Aussteuer- und Reise-Versicherungen, sowie Versicherungen auf Lebenszeit und bestimmte Jahre, letztere mit oder ohne Gewinnantheil.

Die Dividende beginnt nach zweijähriger Prämienzahlung; diejenige pro 1881 und 1882 beträgt 25 pCt. der in 1879 und 1880 gezahlten Prämie.

Prospecte und Tarife, sowie jede Auskunft bei 5837 **Ph. Wendel, Schulberg 7.**

Winterpantoffeln und Stiefel, Einlegsohlen aller Art

in nur bester Qualität empfiehlt die Lederhandlung von 6890 **Jos. Fischer, Metzgergasse 14.**

Spanische Wände, Rippische und Notenständer sehr billig zu verkaufen Hochstraße 25. 7435

Tanz-Institut.

Beginn des Unterrichts:

Montag den 17. October c.

Anmeldungen nehme ich täglich von 11 bis 4 Uhr in meiner Wohnung Tannusstraße 16, 1. Etage, entgegen.

6835

Otto Dornewass.



zum Färben und Färonniren

werden angenommen bei

6899

Geschw. Bissmann.

Strickwolle,

beste Qualitäten, einfarbig und gereift, in großer Farbauswahl,

Cerneur-, Moos-, Gobelin-, Mohair-, Rock- & Castor-Wolle

empfehle in neuer Waare.

W. Ballmann, Langgasse 13.

Das An- und Neufstricken von Strümpfen, Socken und Beinlängen wird bestens besorgt. 5505

Ausnahme Weise billig:

Eine grosse Parthie

Damenhemden

aus gutem Madapolam mit reicher Stickerei
per 1/2 Dutzend 18 Mark.

A. d. Lange,

Hemden-Fabrik,
16 Langgasse 16. 178

Ich empfehle eine Parthie

gestickte weisse Schürzen

für Damen und Kinder zu herabgesetzten Preisen,

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Büzarbeiten

werden angenommen und geschmackvoll gearbeitet Saalgasse 32, 3. St. 7126

Zur Anfertigung von Herrenkleidern empfiehlt sich den geehrten Bewohnern Wiesbadens unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung ergebenst

5577

J. Blohm, Kleidermacher, Nerostraße 34.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Häfnergasse 9.

Wohnungs-Veränderung.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß wir unsere Wohnung von Karlstraße 5 nach **Selenenstraße 1, II. Etage**, verlegt haben. Zugleich empfehlen wir uns im Frisieren in und außer dem Hause, sowie im Anfertigen aller Arten **Haararbeiten**.

Pauline Gasteyer.
7486 **Lisette Schuchard, geb. Gasteyer.**



Hängelampen

mit Flaschenzug von Mt. 7, 9, 10, 12 bis 30 Mt.,

Tischlampen

von Mt. 2.70, 3, 3.50 bis 36 Mt.,

Wandlampen von 90 Pf. bis

4 Mt., **Wandarme** mit Kugeln

von Mt. 3.50 bis 8 Mt., **Flur-**

Ampeln von Mt. 10.50.

Jedliche Lampen besitzen die besten Brenner und garantire für jedes Stück.

3392



M. Rossi, Metzgergasse 3.

Großer Möbel-Verkauf.

Heute Dienstag den 4. October und die folgenden Tage werden in dem Versteigerungs-Saale

15 Mauergasse 15

nachstehende sehr feine Möbel, Betten, Teppiche, Weißzeug, Porzellan u. s. w. aus freier Hand verkauft, als:

Französische Betten, Garnituren, Sopha's, Sessel, Spiegelschränke, Secretäre, Verticows, Bücherschränke, verschiedene Kleiderschränke, 1 eleganter Herrnschreibtisch, 1 Damenschreibtisch, Waschkommoden, Nachtschränken, ovale und Pfeilerspiegel, Deckbetten und Kissen, 4 Schubladige Kommoden, Vorhänge, Handtuchhalter u. s. w.

7033

Frau Martini Wwe.

Ausverkauf

Kirchhofsgasse 4

aller Sorten Möbel zu sehr billigen Preisen. 7039

Im Saale **Michelsberg 22** sind zu verkaufen: Ein- und zweithürige, nußbaumene, tannene **Kleiderschränke**, **Bücher- und Spiegelschränke**, **Kommoden**, **Consolle**, **Büffet**, **Secretär**, ovale, viereckige **Näh- und Schreibtische**, **Garnituren**, einzelne **Sopha's** und **Sessel**, **Stühle**, ovale und **Pfeilerspiegel**, **Teppiche**, **Kleiderstöße**, **Handtuchhalter**, **Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit und ohne **Marmorplatten**, **seine** und **gewöhnliche Betten** mit und ohne **Rohhaar-Matratzen**, **Deckbetten** und **Kissen**, eine **Eßzimmer-Einrichtung** in **Eichen**, **Büffet**, **Ausziehtisch** (Patent), **Servirtisch** und **12 Stühle**.

264

H. Markloff.

Aufbewahrung von Gütern und Möbel.

Meine **bedeutend vergrößerten Lagerräume** zur Aufbewahrung von Gütern aller Art und **Mobilien** (ganzer **Haushaltungen**) halte ich gegen mäßige, feste Taren zur geneigten Benutzung empfohlen.

Sämmtliche Güter sind mit dem Momente der Einlagerung gegen Feuersgefahr versichert.

L. Rettenmayer,

7 Rheinstraße 7,

Expeditions-, Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft,
5950 **— gegründet 1847. —**



Amerikanische

Oefen

mit **Illumination und Ventilation,**

im Gebrauch vorzüglich bei bedeutender Kohlenersparnis,

einmalige Aufenernung genügt für den ganzen Winter,

in gewöhnlicher und feinsten Ausstattung vorrätig bei

Bimler & Jung

9 Langgasse 9. 373

Verbesserte amerikanische

Regulir-Füll-Ofen

mit **Ventilation, Luftheizung und Wasserverdunstung** billiger wie die bisher geführten amerikanischen Ofen, empfiehlt

5737

M. Frorath, Friedrichstraße 35.

Brennholz!

Meine durch Motor betriebene Brennholz-Spalterei zur Lieferung von **buchennem und kiefernem Scheit- und Anzündholz I. Qualität** bringe hiermit in empfehlender Erinnerung.

Günstige, größere Einkäufe und Betriebs-Einrichtungen befähigen mich, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Beziehung auf's Reellste, Billigste und Prompteste zu bedienen.

Preis-Courante stehen gerne zu Diensten.

Ich bitte freundlichst um Zuspruch.

Willh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

5422

Ruhrkohlen

in **bester stückreicher Qualität, 1^o gewaschene Ruhrkohlen, Stückkohlen, buchene Holzkohlen, feingespaltene kiefernes Anzündholz**, sowie **buchenes Brennholz, Buchen und Schnellsänder** empfiehlt

7056

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt

1044

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ruhrkohlen

bester Sorte per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung zu 15 Mark.

Dieblich, den 18. September 1881.

6230

A. Eschbacher.

Das **Ausfahren** von Waggons **Kohlen** sowie das **Möbel-Transportieren** mittel Rollwagen besorgt prompt und billig

4564

Carl Blum, Kirchgasse 43, im Storchneß.

Ein transportabler **Porzellan-Ofen** (kleinste Sorte) zu kaufen gesucht. Offerten mit Größenangabe unter „Porzellan-Ofen“ an die Expedition d. Bl. erbeten.

733

Ein gemauerter **Herd** mit **Schiff** und ein **Ofen** billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

723

Zur gef. Beachtung.

Meiner werthen Kundschaft von hier und außerhalb theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich das **Colonialwaaren-Geschäft** meines seligen Mannes in unveränderter Weise fortführe. Ich bitte, das demselben in so großem Maße geschenkte Vertrauen auch mir zukommen zu lassen, welches ich durch prompte und reelle Bedienung stets zu erhalten suchen werde.

Achtungsvoll

7384 **L. Goebel Wwe.**, Metzgergasse 19.

Magazin: Hellmundstrasse 13^a, Hthrs.

Pester Bisquit-Mehl	per 10 Pfd.	2 Mk.	50 Pfg.
" Kaiser-	" 10 "	2 "	30 "
" Vorschuss-Mehl	" 10 "	2 "	— "
Kölner Raffinade in Broden	per Pfd.	—	43 "
Holl.	" "	" "	49 "
Gries-	" "	" "	46 "

Wiederverkäufern Engros-Preise.

7450 **J. C. Bürgener.**

Frische 6560

Teltower Nübchen

empfehl't **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Die so beliebten **Thür. Knoblauch-Würstchen** treffen fast jeden Tag frisch ein bei

6399 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Feinste Frankfurter Würstchen

empfehl't jeden Tag frisch
5687 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Neue holl. Bollhäringe à 9 und 12 Pfg.,
per Duzend 96 Pfg. und Mt. 1.20,

nene Berl. Rostmöpfe per Stück 10 Pfg., per
Fäßchen Mt. 2.50,

nene russ. Sardinien per Stück 4 Pfg., per
Fäßchen Mt. 2.70, 5446

nene getrocknete Stodfische (kleine Fische)
empfehl't **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

I^a neue holl. Häringe

per Stück 8 Pfg. und per Dhd. 90 Pfg. empfehl't
7094 **Louis Schüler**, Römerberg 36.

Frische westph. Mettwurst, sowie sämt-
liche **Hülsenfrüchte** in bester, neuer
Waare empfehl't **A. Schmitt**, Metzgergasse 25. 7209

Rohees Solberfleisch,

Hausmacher Leberwurst,

Frankfurter Würstchen,

frischen und ger. Schwartenmagen

empfehl't **K. Frankenbach**,
7241 7 Kirchhofsgasse 7.

Prima Kalbfleisch per Pfund 46 Pf. zu haben bei **Fr. Malkomesius**, Ecke der Schul- und Neugasse. 5272

Gebrauchte Weinfässer in verschiedenen
Größen billig abzugeben Rheinstraße 17. 7506

Restauration „Zum Mohren“, Neugasse 15.

Vielen Wünschen gerecht zu werden, verabreiche von heute an ein ausgezeichnetes

Frankfurter Lagerbier im Glas,
sowie ich stets meine

Weinwirthschaft und Restauration
und einen vorzüglichen Mittagstisch zu 1 Mark in und außer
dem Hause bestens empfehle.

7431 **Jacob Becker.**

Restauration Rieser.

Fortwährend: Süßer und rauscher Apfelwein. 7255

Süßer Apfelmost

in der „Eule“, Langgasse 22. 5035

Gasthaus zur „Neuen Post“, 11 Bahnhofstraße 11.

Süßer und rauscher Apfelwein.
Es werden Äpfel angekauft. 1773

Süßer Apfelwein, per Schoppen
12 Pf., 5548

im Gasthaus „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37.

Süßer Apfelwein, nur
von Reinetten, frisch von der
Kelter, per Schoppen 12 Pfg.
täglich bei **Ferd. Müller**,
6 Friedrichstraße 6, zu haben. Der
Most eignet sich vorzüglich zum Ein-
kochen. 210

Süßen Apfelmost

empfehl't von heute an **K. Schröder**,
7452 Gasthaus „Zum Engel“ in Mosbach.

Magazin: Hellmundstraße 13^a, Hinterhaus.

Billiger, reeller Kaffee!!

Afrikanischer Mokka per Pfd. 80 Pfg.

Java, gut kräftig 90 "

Campinas, gebrannt 95 "

Bei 5 Pfund Engros-Preise!

7451 **J. C. Bürgener.**

Kaffee-Lager

Emserstraße im Gartenhaus ist nach der **Walram-
straße 31** verlegt. Diefere von jetzt ab mehrjährig ab-
gelagerte Sorte von den Hamburger Lagerspeichern. Rein-
schmeckende Kaffeesorten von 75 Pf. an per Pfund.

7377 **Fr. Schulze.**

Frische Malaga-Citronen per Stück 10 Pfg.,
per Dhd. Mt. 1, per 100 Mt. 7.50, sowie frische **Malaga-
Feigen** per Pfund 50 Pfg. empfehl't

7208 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Birn-Quitten, sehr schön, sind zu verkaufen
5 Geisbergstraße 5. 7228

Gepflüchte **Frühäpfel** per Kumpf 30 Pfg. zu haben
Friedrichstraße 6. 194

Louise Beisiegel, Modes, Kirchgasse 42.

Kilzhüte werden zum Waschen, Färben und Jagonniren
angenommen und prompt und billigt angefertigt. 7042



Großer Schuhwaaren = Ausverkauf

von
W. Wacker
aus Stuttgart.

Neu angekommen: 800 Paar **Herrnstiefeletten** (eigenes
Fabrikat), prima Kalbleder, von 7—11 Mark,
Damenstiefel in Beug, Kid- und Seehundleder von 5 Mk. an,
Kinderstiefel zum Knöpfen und Schnüren in großer Auswahl,
500 Paar Hausschuhe von 1 Mk. an.

Hauptsächlich mache ich aufmerksam auf eine große Parthie
starke **Arbeitsstiefel** für Männer.

Ebenso sind angekommen eine große Parthie der so beliebten
Sofarenstiefel für Knaben von 5 Mk. 50 Pfg. an.

Mein Lager enthält ebenfalls neben starker Waare auch die
feinsten **Promenadestiefel** und -Schuhe.

Der Laden befindet sich:

7 Michelsberg 7.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

6092

Betten mit Sprungrahmen und Matratzen,
30 Stück Rohhaar- und Seegrasmattmatratzen, billigt,
2000 Stück messingene Kinderwagenbüchsen, lass
einzeln ganz billig,
neue Sendung **Kinderwagen** angekommen.

Reparaturen fertige in kürzester Frist.

6249

Ph. Lendle, Tapezireur und Wagengeschäft,
Walramstraße 29, nächst der Emserstraße.

Ein deutscher Kaiser.

(2. Fortf.)

Roman von S. Melnec.

Felsing saß dem Sprechenden jetzt völlig ermuntert gegenüber
und blickte ihn erstaunt an.

„Ich erlaube mir ganz unterthänigst zu bemerken, daß Eure
Hoheit eine besorgnißerregende und mir ganz neue Reigung zur
Schwärmerei verrathen. Sie bliden so träumerisch in die Ferne,
als erpächten Sie wirklich irgendwo eine Rixengestalt, von der
unser Einer freilich keine Spur entdecken kann.“

„Spotten Sie nur, Freund . . . ich nehme es Ihnen nicht
übel . . . aber ich habe dennoch die Lorelei gesehen.“

„Also galt Ihr Lied der Königin des Rheines?“ lachte der
Andere. „Ich dachte, Sie hätten nur den schnarchenden Schläfer
weden wollen. Sie wird übrigens nicht oft ein solches Ständchen
zu hören bekommen . . . es klang gar prächtig über das Wasser
hin. Mir träumte gerade, wir lägen vor Sedan, und Sie sangen
uns in sternheller Nacht „Die Wacht am Rhein“. Als ich im
Begriff war, der guten alten Mandier in meinem berühmten
Französisch klar zu machen, wir hätten bislang nur einen roi,
nicht aber einen empereur, erhoben Sie Ihre Stimme und sangen
mich aus dem Schlaf. A propos: l'Empereur! Sie werden doch
morgen mit nach Wiesbaden reiten, um bei dem Einzug Seiner
Majestät zugegen zu sein?“

„Natürlich, schon Alexander Ostrog's wegen, der vermuth-
lich mit den hohen Herrschaften zugleich dort eintreffen wird.“

„Er kommt schon mit dem Frühzuge, wird aber leider nur
wenige Stunden in Wiesbaden bleiben, wie mir heute Cousine
Isabella schrieb, anscheinend ziemlich mißgestimmt, daß er, wie
aus seinem Briefe hervorgehe, überhaupt weniger seiner Verwandten
als seiner Freunde wegen komme. Nun, hoffentlich läßt er sich

bei der Rückkehr von seiner Dienstreise zu einem längeren Aufent-
halt bewegen.“

„Ist Ihre Cousine — Gräfin Isabella Ostrog meinen Sie
doch? — in Wiesbaden?“

„Ja, sie ist seit einigen Tagen dort zum Besuch bei ihren
Schwiegereltern. General Ostrog, der, wie Sie wissen, nach dem
Feldzuge seinen Abschied nahm und nun leider fast ganz gelähmt
ist, hat mit seiner Frau und Tochter den letzten Winter in Wies-
baden zugebracht.“

„Und Sie haben ihre Verwandten noch nicht aufgesucht? . . .
Das wird Ihnen übel vermerkt werden, wenn man hört, daß Sie
bereits vor einem Monat nach A. verkehrt sind.“

Felsing zuckte mit den Achseln.

„Sie wissen ja, daß ich in dieser Beziehung ein wenig schwen-
fällig bin. Ich wollte schon längst nach Schloß Ostrog und auch
nach meinem lieben alten Rauenegg, um dort Isabella's Mutter
und Schwester aufzusuchen . . . aber es blieb immer bei dem
Vorsatz. Nun freilich muß ich das Versäumte nachholen. Iso-
bella hat durch Alexander von meiner Versekung erfahren und
macht mir auf rosenfarbenem, rosenblühenden Papier die reizendsten
Vorwürfe über mein „ritterliches Versteckenspiel“. Mir bleibt
nichts übrig, als ihrem Rufe Folge zu leisten und morgen, noch
vor Ankunft Seiner Majestät, mir Verzeihung zu erbitten.“

„Werden Sie auch die Raueneggs dort finden?“

„Ich glaube nicht.“

„Haben Sie nicht früher viel im Rauenegg'schen Hause
verkehrt?“

„Ja, fast täglich, so lange ich in Ostrog war, wo ich wie
ein Kind des Hauses aufwuchs, da ich so früh die Eltern verlor.
Obgleich ich mit den Ostrogs nur entfernt verwandt bin, nahm sich
der General doch des verwaisten Knaben wie eines Sohnes an.“

Dann um sich blickend, fuhr er fort:

„Wenn Sie mich früher gewedt hätten, würde ich Ihnen die
beiden Besitzungen von fern haben zeigen können . . . der Mon-
scheint so hell, daß man die einzelnen hervorragenden Punkte an
den Ufern ziemlich genau unterscheidet, obgleich Sie beinahe die
Mitte des Stromes halten. Rauenegg freilich ist vom Rhein an
wenig sichtbar, da es tief liegt und durch Baumgruppen fast ver-
deckt ist . . . Schloß Ostrog aber ist die schönste Zierde dieser
ganzem Strecke.“

„Haben Ihre freundschaftlichen Beziehungen sich später ge-
lockert? Ich glaube, Sie haben seit Jahren nicht mehr von den
Familien gesprochen.“

Nach kurzem Zögern, das dennoch dem Freunde auffiel, er-
wiederte der Gefragte, gedankenvoll in die mondglänzende Nacht
hinausblickend:

„Nein, meine Beziehungen zu denselben sind unveränderlich . . .
vielleicht habe ich keine Gelegenheit gehabt, ihrer zu erwähnen,
weil ich nur Isabella einige Male gesehen und sie mir zu wenig
sympathisch ist, um viel über sie zu sprechen. Ihre Mutter und
Schwester sowie die Ostrogs habe ich seit dem Feldzuge nicht
wiedergesehen.“

„Wie kommt es, Felsing, daß man nie von der Schwester der
Gräfin sprechen hört?“

„Das ist ganz natürlich, Hoheit!“ entgegnete Felsing in so
bitterem Ton. „Isabella nimmt das Interesse der Gesellschaft
vielseitig und unausgesetzt in Anspruch, daß Niemand Zeit finde,
an die ältere Schwester zu denken, oder gar von ihr zu sprechen,
um so weniger, als sie sich seit Jahren ganz aus der Gesellschafte
zurückgezogen hat und, wie man sagt, ihr Leben der . . . Arme
pflege widmet.“

„In der That,“ lautete die mit leiser Ironie gegebene An-
wort, „man hört viel von der jungen Wittwe reden! . . . Ist sie
wirklich so schön und interessant?“

„Sie ist hübsch . . . nun ja . . . so eine Art Bienen-
geficht! Das ist nun eben mein Geschmac nicht, und zudem
sie tofett und auffallend . . . Das würde genügen, auch ein
wirkliche Schönheit für mich unschön zu machen.“

Der Andere lächelte halb verwundert über den ungewohnten
Eifer des sonst so phlegmatischen Freundes. (Fortsetzung folgt)

Ne 2

Ber
An
Buchh
3

bei de

Eine g
zwar un
ihrer Be
autorisi
Leistunge
überhaupt
implicite
Rechtsgru
derartige
resp. für
ganz unu
municirte
nicht jede
gerade in
seines B
Stellungst
mindesten
dem Ges

7714

Zur b

aller Art

Tisc

von den

empfehlen

Das G

neuester

vorkomme

7749

Chin

S

das Bes

reiner, v

7766